

Proprien

Heilige Feiertage

Zusätze für die hl. Eucharistie

24. Dezember

Abschluß der Weihnachtsnovene

Der Novenenabschluß (Rorate) kann dort, wo keine Tagesdienste (morgens und abends) bis zum Weihnachtstag stattfinden, bereits am 4. Adventssonntag gefeiert werden.

1. Eucharistische Eröffnung
- alle knien

Ref. Ihr Himmel, taut den Ge-
rechten, ihr Wolken, regnet ihn
herab. Tu dich auf, o Erde, und
laß den Heiland blüh'n hervor.

A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

2. Ton

Zürne, HErr, nicht || allzusehr, * und gedenke nicht unserer || Missetat auf immer. * Siehe, die Stadt Deines Heiligen ist zur Wüste geworden; Öde ist Zion - zerstört Jerusalem; * Dein heiliges und herrliches Haus, worin Dich || priesen unsre Väter. Ref. A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o

Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Wir haben gesündigt, o HErr, und wir alle || wurden unrein; * alle welken wie ein Blatt, und unsere Sünden reißen uns || dahin wie ein Windhund. * Du hast Dein Angesicht vor || uns verborgen, * und uns die Folgen unserer || Sünden tragen lassen. Ref. A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Siehe an, o HErr, die Trübsal || Deines Volkes, * und sende IHn, || den Du senden willst. * Sende das Lamm, das da herrschen wird über die || ganze Erde, * damit es von uns nehme das Joch un||srer Gefangenschaft. Ref. A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Tröste die Herzen Deines || Volkes, HErr, * und laß || nahe kommen Dein Heil; * erlöse uns, denn Du bist || unser Gott, * der Heilige in Is|rael, unser Heiland. Ref. Der Liturg geht zum Altar. A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Lesetafel für die Tageseucharistiefiern in Quadragesimä			
Zeit	Tag	Epistel	Evangelium
Anfang	Ascherm. Donnerstag Freitag Samstag	Joel 2, 12-19 Jes. 38, 1-6 Jes. 58, 1-9 Jes. 58, 9-14	Mt. 6, 16-21 Mt. 8, 5-13 Mt. 5, 43-48 + 6, 1-4 Mk. 6, 47-56
1. Fastenwoche	Montag Dienstag Donnerstag	Hes. 34, 11-16 Jes. 55, 6-11 Hes. 18, 1-9	Mt. 25, 31-46 Mt. 21, 10-17 Mt. 15, 21-28
2. Fastenwoche	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	Dan. 9, 15-19 1. Kön. 17, 8-16 Esth. 13, 8-11 & 15-17 Jer. 17, 5-10 Gen. 37, 6-22 Gen. 27, 6-40	Joh. 8, 21-29 Mt. 23, 1-12 Mt. 20, 17-28 Lk. 16, 19-31 Mt. 21, 33-46 Lk. 15, 11-31
3. Fastenwoche	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	2. Kön. 5, 1-13 2. Kön. 4, 1-7 Ex. 20, 12-24 Jer. 7, 1-7 Num. 20, 1-3 & 6-13 Eph. 6, 10-17	Lk. 4, 23-30 Mt. 18, 15-22 Mt. 15, 1-20 Lk. 4, 38-44 Joh. 4, 5-42 Joh. 8, 1-11
4. Fastenwoche	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	1. Kön. 3, 16-28 Ex. 32, 7-14 Ex. 36, 23-28 2. Kön. 4, 25-38 1. Kön. 17, 17-24 Jes. 49, 8-15	Joh. 2, 13-25 Joh. 7, 14-31 Joh. 9, 1-38 Lk. 7, 11-16 Joh. 11, 1-45 Joh. 8, 12-20
5. Fastenwoche - Passionswoche	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	Jon. 3, 1-10 Dan. 14, 27-48 Lev. 19, 1-2&11-19+25 Dan. 3, 34-45 Jer. 17, 12-18 Jer. 18, 18-23	Joh. 7, 32-39 Joh. 7, 1-13 Joh. 10, 22-38 Lk. 7, 36-50 Joh. 11, 47-54 Joh. 12, 10-36
Karwoche	Montag Dienstag	Jes. 50, 1-10 Jer. 11, 18-20	Joh. 12, 1-9 Joh. 1, 29-34

15. August

Am Tag des Heimgangs Mariens kann um den Glauben der Kirche eine gewidmete Eucharistie in weißer liturgischer Farbe stattfinden.

1. Versamlungsgebet

Gott, Du hast durch die Jungfrau und Mutter Maria dem Menschengeschlecht die Güter des ewigen Heils geschenkt; wir bitten Dich, laß uns ihrem Vorbild gemäß also leben, daß wir Deine Gnade und Führung erfahren, so wie wir durch dieselbe gebenedeite Jungfrau auch den Urheber des Lebens empfangen durften, unseren HErrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Jona 2, 9-10

3. Epistellied (aus Ps. 34)

Preisen will ich den HErrn || jederzeit, * immer sei sein || Lob in meinem Munde! * ³Meine Seele rühmt || sich im HErrn. * Die Armen mögen es || hören und sich freuen!

⁴Verherrlicht mit || mir den HErrn; * seinen Namen laßt || uns gemeinsam rühmen! * ⁵Ich suchte den HErrn, und || fand Erhörung, * Befreiung von || allen meinen Ängsten.

⁸Ein Lager schlägt auf der En||gel des HErrn * um alle, die ihn || fürchten, und befreit sie. * ⁹Kostet und

seht, wie || gut der HErr ist! * Selig der || Mann, der ihm vertraut!

4. Evangelium – Lk. 11, 27b-31

5. Zusatz z. Fürbitte des Opfergebets

– heute nahen wir uns Dir und flehen um Dein Erbarmen für die Kirche und die gesamte Christenheit in aller Welt. Nimm uns an in diesem unseren Lobopfer und mache unsere Herzen gewiß in der Hoffnung auf Dein Erbarmen. Sende Deinen Geist in reichem Maß auf Deine Diener (die Evangelisten) herab und schenke Gedeihen dem Werk, das Du ihren Händen anvertraut hast. Laß das Wort Deines Zeugnisses, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde vom Reich und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes zu allen Herzen gelangen. Führe den Tag Deiner Macht herbei; nimm den Unglauben Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen, und die Ämter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machen und Deine Kirche bereiten willst zum Eingang in die Freude Deines Reiches. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Zum Abschluß dieser hl. Eucharistie soll grundsätzlich der einfache priesterliche Segen verwendet werden.

2. Absolution (Deprekativ)

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. Liturgischer Gruß

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Und mit deinem Geiste.

4. Versamlungsgebet

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, wie Du uns Gnade verliehen, Deinen Sohn, unsern HErrn Jesum Christum zu verehren und seine Geburt zu feiern; gewähre uns, daß wir stets im Glauben und in allen guten Werken ausharren, bis Er kommt, die Welt zu beherrschen, der da mit Dir im Heiligen Geiste ein Gott ist, hochgerühmt in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Epistel – Tit. 2, 11-14

6. Epistellied

Er kommt so sicher wie das Morgenrot; Er kommt zu uns wie der Spätregen, wie der || Frühjahrsregen; * Er zeige uns seine Wege, wir wollen auf || seinen Pfaden gehen. * Nach Zion kommt || der Erlöser * und zu jenen in Jakob, die von ihrer || Sünde sich bekehren.

7. Evangelium – Joh. 3, 13-19

8. Zusatz zum Opfergebet

– wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist. Laß alle, die seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

9. Gebet nach der hl. Kommunion

HErr, unser Gott, wie sich Dein Sohn Jesus herabgelassen hat, in diesen himmlischen Mysterien unsere geistliche Speise zu werden, wir bitten Dich: Gewähre uns, die wir zu dieser Zeit daran teilhaben, das heilige Fest seiner Geburt mit Danksagung und Freude im Heiligen Geist zu feiern; durch denselben Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Christmette oder die Weihnachtsvigil

1. Anrufung

1. Kyr - i - e e - lei - son, e - lei - son,
 2. Chri - ste e - lei - son, e - lei - son,
 3. Kyr - i - e e - lei - son, e - lei - son,

1 Je - sus, der Gott, ist Mensch ge - wor - den.
 2. als Kind hast Du für uns ge - lit - ten.
 3 All - macht fand Raum im Stall und E - lend.

Ref. Kommt, laßt uns frei - sen, un - se - ren
 Gott mit Herz ver - herr - li - chen.

2. Sündenbekenntnis
 - spricht Liturg

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebreicher Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Na-

mens, durch unseren HErren und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution - alle knien

Nach Deiner großen Güte, o HErren, unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

Gläubigen. Berufe, bereite und sende aus die Werkzeuge Deiner Wahl, auf daß das Zerstörte wieder hergestellt und das Unvollendete zum Abschluß gebracht werde, und ein jeder, der sich in die Nachfolge Jesu Christi begibt, den Lohn eines Propheten empfangen. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

7. Kommunionssong

Ich will dir wieder Richter geben || wie am Anfang * und Ratsherrn || so wie zu Beginn. * Dann wird || man dich nennen: * die treue Stadt, die Burg || der Gerechtigkeit.

Zion wird durch das || Recht gerettet, * wer dort umkehrt, durch || die Gerechtigkeit. * Ich setze den Frieden als Aufsicht || über dich ein * und die Gerechtigkeit als deinen Vogt.

Man hört nichts mehr von Unrecht in || deinem Land, * von Verheerung und Zerstörung || in deinem Gebiet. * Deine Mauern || nennst du «Rettung» * und || deine Tore «Ruhm».

8. Kommunionsspruch

Auf, laßt uns ziehen hin zum

Berge unsres HErren: **A.** Hin zum Haus unsres Gottes.

9. Kommunionsegel

HErr Jesus, gib, daß wir kraft dieser Speise, beständig verharrend in Deinem Dienste, jenem Tag entgegengehen, an welchem, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken, die Erde voll sein wird der Erkenntnis Deiner Herrlichkeit; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Deprekativer Segen

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du, HErren, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, o Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden. **A.** Amen.

14. Juli

Die Völker wären ohne die Aussendung der Apostel ohne heilige Gesetze und Kenntnis der Wege Gottes geblieben; jetzt aber haben sie die Belehrung und Befähigung empfangen, sich Gott zu nahen, sein Volk zu werden und Ihm beständig zu dienen.

In Erinnerung an die apostolische Aussonderung und Aussendung der Zwölf nach Lk. 9, 1-6 / Mt. 10, 1-16, sowie der apostolischen Aussonderung in London vom 14. Juli 1835, auch in Anlehnung an die allgemeine kirchliche Tradition der gleichnamigen Feste vom 14. und 15. Juli, wird die Form der Tageseucharistie in der gewidmeten Form als ein Bittdienst um Licht und um die apostolische Aussendung in der vollen Kraft des Evangeliums gehalten. Demzufolge wird die rote Kasel gebraucht – die Verwendung von Weihrauch ist folglich freigestellt.

(Kyrie und Gloria finden in dieser gewidmeten Eucharistie statt.)

1. Versammlungsgebet

Am Anfang hast Du, o Gott, die Apostel zu allen Völkern ausgesandt, um sie zu Jüngern Jesu zu machen, sie zu taufen und in seinen Geboten zu unterweisen; Du bist es ebenso, der bis in unsere Zeit hinein wie zu Anbeginn wirken wolltest. So flehen wir Dich an, erhalte Deine Gnade denen, welche Deine Güte geschmeckt, und vollende das Werk und die Freude des Glaubens bei allen, die auf Deine Treue hoffen,

durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren Herrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Sach. 4 oder Apg. 13, 1-3

3. Epistellied (aus Ps. 36)

⁸Wie kostbar ist Deine || Huld, o Gott! * Im Schatten Deiner Flügel || bergen sich die Menschen. * ⁹Am Reichtum Deines Hauses la||ßen sie sich, * mit dem Strom Deiner || Wonnen tränkst Du sie.

¹⁰Ja, bei Dir ist die Que||lle des Lebens, * in Deinem || Licht schauen wir Licht. * ¹¹Erhalte Deine Gnade denen, || die Dich kennen, * den Rechtgesinnten || Dein gerechtes Walten!

4. Evangelium – Mt. 28, 16-20

5. Gebet über den Gaben

Da wir Dir, Vater, von Deinem das Deine darbringen, laß uns darin zu einer wohlgefälligen Gabe für Dich und für die gesamte Christenheit werden, in Christo Jesu, Deinem Sohn und unserem Retter. **A.** Amen.

6. Zusatz z. Fürbitte des Opfergebets

– insbesondere bitten wir heute um Dein Licht und Deine Weisung bis ans Ende dieser Zeit und um das Verlangen nach der Erkenntnis Deiner Wege in den Herzen der

4. Lied nach der Absolution

1. Kommt und laßt uns Christum ehren, * Herz und Sinne zu Ihm kehren! * Singet fröhlich, laßt euch hören, * wertvolles Volk der Christenheit!

2. Sehet, was hat Gott gegeben: * seinen Sohn zum ew'gen Leben! * Dieser kann und will uns heben * aus dem Leid ins Himmels Freud'.

3. Sünd' und Hölle mag sich grämen, * Tod und Teufel mag sich schämen; * wir, die unser Heil annehmen, * werfen allen Kummer hin.

4. Unser Kerker, da wir saßen, * wo die Sünden ohne Maßen * uns das Herz selbst zerfraßen, * ist entzwei, und wir sind frei.

5. Gebet des kleinen Eintritts

Heiliger HErr und Gott, heilige Huns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Weihnachtszeit im vollkommenen Gedächtnis Jesu mit Ehrfurcht vor Dir zu begehen und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Lied des kleinen Eingangs - stehen



1. Eh - re sei Gott in der Hö - he
- sin - gen wir mit En - gel - chö - ren.



Ref. Gott und Va - ter, Herrscher des Alls,



un - ser Dank ist nur Dir ge - weiht.

2. Allen Menschen auf der Erde * wünscht der Himmel: – Frieden, Freude! * *Ref.* Mit den Engeln lobpreiset Gott, * Herrlichkeit und Ruhm gebt Ihm heut.

3. Denn der HErr ist Mensch geworden, * Schuld und Tod besiegt sein Wesen! * *Ref.* Heilig sind wird im Gottesdienst, * denn der Höchste ist Jesus Christ.

7. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

8. Versammlungsgebet

Lasset uns beten.

alle außer dem Liturgen knien

Allmächtiger Gott, Du hast durch die Geburt Deines Sohnes in die Welt Dein wahres Licht über unserer Finsternis aufgehen lassen, uns in dieser Zeit den Glauben an das Geheimnis seiner Menschwerdung geschenkt und der göttlichen Natur teilhaftig gemacht; verleihe uns auch in der zukünftigen Welt immerdar bei IHm in der Herrlichkeit seines Reiches zu wohnen, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Statt der Epistel – Jes. 9, 1-7

10. Epistellied

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphierend * o kommet, o kommet nach Bethlehem! * Sehet das Kindlein, aller Engel König!

Ref. Kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten! * Denn Er ist der HErr.

2. Ihn, Gott von Gotte, Licht vom wahren Lichte, * Ihn hat getragen der Jungfrau Schoß; * den wahrhaft'gen Gott, gezeugt nicht erschaffen. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

3. Singt und frohlocket, ihr hohen Engelchöre, * singet und jubelt, des Himmels HErr; * Ehre sei Gott in der Höhe aller Höhen. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

4. Drum Dir, der Du heute bist geboren worden, * ewig sei, Jesu, Dir Ruhm, Preis und Ehr! * Des ewigen Vaters Wort ist Mensch geworden. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

11. Evangelium – Lk. 2, 1-19

Nach der Homilie wird das Nicänum gesprochen.

Lied aus dem Ps. 36

²Der Spruch des Gottlosen lautet: "Unrecht zu tun steckt mir || tief im Herzen!" * Es gibt keine Gottesfurcht vor seinen Augen. * ³Denn er schmei|chelt sich selbst, * nach eigenem Urteil seine Schuld zu ent|decken und zu hassen.

⁴Die Worte seines Mundes sind || Lug und Trug; * weise und gut zu handeln, || das hat er verlernt. * ⁵Bosheit ersinnt er auf || seinem Lager, * führt einen schlimmen Lebenswandel, ver|abscheut nicht das Böse.

⁶HErr, bis an den Himmel reicht || Deine Huld, * Deine Treue, so || weit die Wolken ziehn! * ⁷Deine Gerechtigkeit gleicht den Gottesbergen, Dein rechtes Urteil dem || großen Weltmeer. * Menschen und Tiere umfaßt || Deine Hilfe, HErr.

⁸Wie kostbar ist Deine || Huld, o Gott! * Im Schatten Deiner Flügel || bergen sich die Menschen. * ⁹Am Reichtum Deines Hauses la|ben sie sich, * mit dem Strom Deiner || Wonnen tränkst Du sie.

¹⁰Ja, bei Dir ist die Que||le des Lebens, * in Deinem || Licht schau'n wir das Licht. * ¹¹Erhalte Deine Gnade denen, || die Dich kennen, * den Rechtgesinnten || Dein gerechtes Walten!

¹²Nicht komme über mich der || Fuß des Stolzen; * die Faust des Frevlers || jage mich nicht fort! * ¹³Dann müssen die Übell|täter fallen; * sie stürzen und können || sich nicht mehr erheben.

3. Evangelium – Joh. 1, 19-34

4. Zusatz zum Opfergebet

– wir bitten Dich heute ganz besonders um die Fähigkeit unseres Dienstes an Deinem heiligen und erhabenen Altar. Mache Du durch Deinen Sohn, unseren himmlischen Hohenpriester, Jesus Christus, unsere Versammlungen, Gebete und Dienste rein und Dir heilig, damit wir jenes Segens teilhaftig werden, der uns verheißen worden ist. Es möge uns die Kraft Deines Heiligen Geistes überschatten, damit uns weder Unehrllichkeit oder Lug und Trug treffe, noch in unserer Anbetung verhindere, zu loben unseren Gott, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist.
A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

5. Gebet nach der Kommunion

Geist der Kraft und Geist der Stärke, Du, Heiliger Geist des Vaters und des Sohnes, befreie uns von jedem Lug und Trug der Welt und der Menschen, um der Wahrheit willen, die uns verkündigt hat Jesus Christus, der Gesalbte, mit welchem Du hochgelobt bist in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

24. Juni

Am Gedächtnistag der Geburt St. Johannes des Täufers kann die gewidmete Eucharistiefeier um die Ehrlichkeit und um die Ehrlichen am Altar Gottes stattfinden.

1. Versammlungsgebet

Was vermag der Mensch, um Deinen Willen zu erfüllen? Womit kann er Dir dienen, o Gott? Denn aus seiner Schwachheit entstand Unvollkommenheit und wir fürchten uns davor, Dich und Deinen Namen zu verschmähen. Deshalb flehen wir Dich an, unser Gott, barmherziger Vater, bekleide uns mit dem Gewande der Vollkommenheit und schenke uns für unseren Dienst, was wir nicht wert sind zu erleben, kraft des Heiligen Geistes und durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn.

A. Amen.

Lesung – Jes. 3, 1-10

Lied aus dem Ps. 102

²⁰Denn der HErr schaut herab aus seiner heiligen Höhe, * vom Himmel blickt er nieder auf die Erde, *
²¹um der Gefangenen Seuffzen zu hören, * die Todgeweihten zu befreien,

²²damit man in Sion den Namen des HErrn verkünde, * sein Lob in Jerusalem, *²³wenn Völker sich dort zusammensuchen * und Könige, den HErrn zu verehren.

²⁴Er hat mir die Kraft auf dem Wege gebrochen, * läßt mich wissen, wie kurz meine Tage sind. *
²⁵So bitte ich nun: Mein Gott, raffe mich nicht hinweg in der Mitte meiner Tage! * Du, dessen Jahre die Geschlechter überdauern!

²⁶Dereinst hast Du die Erde gegründet, * der Himmel ist Deiner Hände Werk. *²⁷Sie werden vergehen, Du aber bleibst; * sie alle zerfallen wie Gewänder.

Du wechselst sie wie ein Kleid, und sie gehen vorüber. *²⁸Du indes bist stets derselbe, Deine Jahre enden nie. *²⁹Die Söhne Deiner Knechte wohnen in Ruhe, * ihre Nachkommen haben Bestand vor Dir.

2. Versammlungsgebet

Hochgelobter HErr, Du, unser Fürst und König, Jesu Christe, - dessen Herrschaft die Liebe und Botschaft die Demut ist - verleihe uns, daß wir alle Zeit Deinem Beispiel folgen und jene Werke tun, die Du uns in Deinem Heiligen Amt auferlegt hast, denn Dein Dienst unter uns soll vollkommen werden und verkünden Deine Herrlichkeit, welche währt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Lesung – 2. Kor. 4, 1-6

12. Präfation - Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

– Denn heute enthüllst Du das Geheimnis unseres Heils, heute offenbarst Du das Licht der Völker, Deinen Sohn Jesum Christum. Er ist als sterblicher Mensch auf Erden erschienen und hat uns neuge-

schaffen im Glanz seines göttlichen Lebens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

Die übrigen Zusätze wie in der Festucharistie vom Christtag.

25. Dezember

Christtagsfeier

Die Feier der heiligen Festeucharistie mag bis zum Versammlungsgebet wie in der Weihnachtsvigil gefeiert werden, vor allem dort, wo keine Christmette stattfand. Wo beim kleinen Einzug die große Doxologie "Ehre sei Gott" gesungen wird, dort soll dieselbe mit "Halleluja!" abgeschlossen werden.

1. Versammlungsgebet

Licht vom Lichte, Gott dem Vater wesensgleich, der Unermessliche fand Raum im Schoß der Jungfrau Maria und ist geboren im Menschenfleisch, Christus, Dein Sohn, o Gott, – darum laß uns die Gnade und unsere Wiedergeburt durch Deinen Geist täglich neu erfahren, denn in diesem Geheimnis machtest Du die Menschenkinder zu einem neuen Geschlecht der Gottessöhne und hast erneuert alles Fleisch. Durch denselben Geist preisen wir Dich, Gepriesener, und in Deinem Sohn freuen wir uns, Ewiger, ob des Lobes Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Hebr. 1, 1-12

3. Epistellied

– "Herbei, o ihr Gläub'gen" mit "Halleluja!"

4. Evangelium – Joh. 1, 1-14

5. Glaubensbekenntnis – das Athanasianum

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube – daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

selbst. Durch die äußerliche Kleidung des Leibes und die mystischen Zierrate bei der Einweihung des alten Priestertums deutetest Du im Voraus auf die Ordnungen Deines himmlischen Reiches und die Gnadengaben einer geistlichen und himmlischen Gesinnung. Denn alles, was durch prächtige Kleidung, durch das Brustschildlein, den Hut und die künstlerische Arbeit in Gold und Edelsteinen vorgebildet war, das verleihest Du nun in Wahrheit denen, die Du in die höheren Ämter Deines Hauses einsetzest, auf daß die mächtigen Kräfte der zukünftigen Welt durch sie ausgeübt und Deine himmlischen Tugenden in allem ihrem Wandel offenbar werden. Darum kleidest Du sie mit geistlichem Schmuck und heiligst sie durch die Ausgießung Deiner himmlischen Salbung. Darum, o mächtiger Gott, himmlischer König, verherrlichen und preisen wir Dich. Wir beten an Deinen glorreichen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Engel und Erzengel, und aller himmlischen Heerscharen, der Cherubim und Seraphim vor Deinem Thron und singen Dir. **A.** Heilig...

Postsanctus

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir

erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst. **A.** Amen.

12. Kommunionlied

Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden! * da sieht man seiner Gottheit Macht, sie macht den Tod zu Schanden. * Er drückt den Wunden, die Er tat in seinem Lebenslauf, * hierdurch, wie Er versprochen hat, der Wahrheit Siegel auf, der Wahrheit Siegel auf. – Halleluja, Halleluja!

13. Entlassung

Lasset uns immerdar unsern Herrn dankbar preisen. **A.** Ihm sei allezeit Dank und Ehre dargebracht. Amen.

14. Loblied

Statt dem *Te Deum* – "Großer Gott, wir loben Dich"

15. Segensformen – wie üblich

Die FüÙe seiner Frommen behüllet der HErr, * Frevler verschwinden im Dunkel. Der Mann ist nicht || stark durch eig'ne Kraft. * Wer wider den HErrn strei||tet, zerbricht. * Der Höchste läßt donnern im Himmel, die Grenzen der || Erde richtet Er.

Seinem König || gibt Er Kraft, * erhöht sei||nes Gesalbten Horn. * Keiner ist heilig || wie der HErr; * denn keiner ist außer Dir, keiner ein || Fels wie unser Gott.

Sprecht nicht so viel vermessene Worte und freche Reden mit || eurem Mund! * Denn ein wissender Gott ist der HErr; von Ihm werden || die Werke geprüft. * Der HErr läßt verarmen || und macht reich, * Er er||niedrigt und erhöht.

Er hebt den Schwachen auf aus dem Staub - aus dem Schmutz erhebt || Er den Armen, * um ihn mit Fü||sten sitzen zu lassen. * Er verleiht ihnen einen herr||lichen Thron. * Dem HErrn gehören die Säulen der Erde; auf sie hat Er || den Erdkreis gestellt.

Mein Herz froh||lockt im HErrn, * erhöht ist mei||ne Macht durch den HErrn! * Wider meine Feinde tut sich || mein Mund auf; * ich erfreu||e mich Deiner Hilfe!

8. *Evangelium – Joh. 21, 15-17*

9. *Nicänum*

10. *Gebet über den Gaben*

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir weihen und bringen Dir dar dieses Brot und diesen Kelch, zum Zeichen, daß wir Dein sind; denn alles, was wir haben, ist Dein; und nur von Deinen Gaben können wir Dir geben. Wir sind nicht würdig Dir irgend ein Opfer darzubringen; doch bitten wir Dich, nimm diesen unseren Dienst an, denn wir begehren, Dich zu ehren, Deine Majestät anzubeten, und in Ehrfurcht zu bekennen, daß Du unser Gott bist, und wir Deine Diener sind. Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

11. *Präfation Danksagung*

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen, denn Du bist die Herrlichkeit aller, die in Deinen Ordnungen Dir dienen. Vor alters zeigtest Du Deinem Knecht Mose im geheimnisvollen Gesicht auf dem heiligen Berg das Vorbild der himmlischen Dinge und gebotest ihm, für Aaron, Deinen erwählten Hohenpriester, heilige Kleider zu machen, herrlich und schön, und verkündigtest also durch Vorbilder der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse Deines Reiches; wir aber empfangen eine Erkenntnis, nicht durch Schatten, sondern durch Erfahrung der himmlischen Güter

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr. Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen – es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestie-

gen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

6. Gebet über den Gaben

Gott, unser Vater, in diesen Gaben willst Du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit Dir verbinden; wir bitten Dich – nimm sie an, und gewähre durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErren, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm mit Dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Danksagung der Präfation

A. *An einem Wochentag:*

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

– Denn heute enthüllst Du das Geheimnis unseres Heils, heute offenbarst Du das Licht der Völker, Deinen Sohn Jesum Christum. ER ist als sterblicher Mensch auf Erden erschienen und hat uns neu geschaffen im Glanz seines göttlichen Lebens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

„Heilig...“oder das Lied:

1. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket in himmlischen Chören! * Singet dem HErren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! * Sehet doch da: Gott will so freundlich, so nah * zu den Verlor'nen sich kehren.

2. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Enden der Erden! * Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. * Friede und Freude wird uns verkündigt heut. * Freuet euch, Hirten und Herden!

B. *An einem HERrentag (auch am Oktavsonntag)*

B.A. *Für die solenne Feier*

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen. Dein sind die Himmel, und Dein ist die Erde, der Erdkreis mit all seiner Fülle – Du

7. Mai – Pfeilerdienst

In einer regelmäßigen Feier:

1. **Sündenbekenntnis**
– nach einer besonderen Ordnung den Tagesdiensten entnommen.

Wir danken Dir, HErren, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErren, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

2. **Absolution**

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErren, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen eu-

ren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

3. **Friedensgruß** – wie üblich

4. "Ehre sei Gott" ohne "Halleluja!"

5. **Versammlungsgebet**

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast verheißt – Ich werde euch einsetzen, so daß ihr Frucht in Fülle bringen werdet – und uns beauftragt, den Tempel des Geistes zu stützen, wo der Geist weht. Wir bitten Dich, laß uns nimmer wanken, sondern gürtet uns mit Kraft; laß doch die Hungernden feiern und die Unfruchtbare die Sieben gebären; richte auf die Enden der Erde und gib Deinem König die Stärke zur Freude all Deiner Gesalbten; erweise Dich gnädig in Deiner Größe, damit erhoben werde, was Du zubereitet hast; hilf uns, o Gott, damit unsere Freude in Dir vollkommen sei; und wir preisen Dich, o Vater, und den Sohn und den Heiligen Geist, unseren Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. **Statt der Epistel** – 1. Sam. 3, 1-10

7. **Epistellied**

Der Helden Bogen zerbrechen, Strauchelnde sind mit † Kraft gegürtet. * Satte ver||mieten sich um Brot, * Hungernde wer||den gesättigt. * Die Unfruchtbare gebiert siebenfach, die Kinder||reiche welkt dahin.

kreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue.

So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen. **A.** Heilig ...

5. Opfergebet

– wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollen-

de sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

6. Kommunionlied nur quatembersamstags

Gepriesen sei der HErr, der Gott || Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

hast ihn ja gegründet. Nord und Süd, Du hast sie geschaffen, Tabor und Hermon jauchzen Dir zu. In Deinem Arm ist Macht, stark ist Deine Hand, Deine Rechte erhoben. Auf Recht und Gerechtigkeit ruht Dein Thron. Vor Dir einher gehen Gnade und Treue. Selig das Volk, das zu jubeln weiß; im Licht Deines Angesichts, o HErr, dürfen sie wandeln. Sie freuen sich immerdar Deines Namens, sie jauchzen ob Deiner Gerechtigkeit. Denn Du bist der Glanz ihrer Macht, in Deiner Gnade hebt sich empor unser Horn. Du, HErr, bist König, es zittern die Völker; Du thronst über den Cherubim, die Erde erbebt. Groß bist Du in Zion, erhaben über all die Völker. Sie sollen preisen Deinen furchterregenden und großen Namen, denn heilig bist Du und mächtig. Der König, der die Gerechtigkeit liebt: – der bist Du! Du hast begründet, was Recht, Du schaffst in Jakob Recht und Gerechtigkeit. Darum erhebt den HErrn unseren Gott, vor dem Schemel seiner Füße beugt die Knie, denn er ist heilig. „Heilig...“ *oder das Lied „Jauchzet ihr Himmel“*

B.B. Für die regelmäßige Feier

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen.

– Du, HErr, bist König, es zittern die Völker; Du thronst über den Cherubim, die Erde erbebt. Groß bist Du in Zion, erhaben über all die Völker. Sie sollen preisen Deinen furchtbaren und großen Namen, denn heilig bist Du und mächtig. Der König, der die Gerechtigkeit liebt, der bist Du. Du hast begründet, was recht, Du schaffst in Jakob Recht und Gerechtigkeit. Darum erhebt den HErrn unsern Gott, vor dem Schemel seiner Füße beugt die Knie, denn ER ist heilig. „Heilig...“ *oder das Lied „Jauchzet ihr Himmel“*

8. Zusatz zum Opfergebet

– besonders jetzt bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freude dar, da wir an diesem Tag der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich um der Verdienste seines Opfers willen, daß Du Deine Kirche in dieser Zeit heimsuchst, auf daß sie fähig werde, jenen zu empfangen, der vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hindurchgedrungen und erhoben ist zur Herrlichkeit zu Deiner Rechten. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

9. Lied nach der Kommunion

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Welt ging verloren, Christ ist gebo-

ren: * Freue, freue dich, o Christenheit!

2. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Christ ist erschienen, uns zu verhören: * Freue...

3. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: * Freue...

10. Gebet nach der hl. Kommunion

Das neue Jerusalem leuchtet, denn die Herrlichkeit des HErn ist darüber aufgegangen. Der Berg Zion frohlockt und jauchzt jetzt, denn Deine Offenbarung, o Christe, in der Gestalt und wahrhaftigen Natur des Menschen hast Du uns betrachten lassen. Darum bitten wir Dich, Sohn Gottes, verleihe, daß wir, teilhaftig Deiner göttlichen und himmlischen Mysterien, unsere Zeit in dieser Welt so zubringen, daß wir in der zukünftigen Welt ewig in Deiner Gemeinschaft bleiben, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Festsegen

A. Apostolischer Segen

Der allmächtige Gott ließ das Licht in der Finsternis aufleuchten durch die Menschwerdung und glorreiche Geburt seines eingeborenen Sohnes, der das Leben und Unsterblichkeit ans Licht

gebracht hat. ER erhelle eure Herzen und schenke euch die Erkenntnis seiner Klarheit im Angesicht Jesu Christi.

Der HErn Jesus Christus, der ewige Gott, der an diesem Tag (*in der Oktave*: zu dieser Zeit) als wahrhaftiger Mensch in die Welt geboren wurde, gewähre euch Trost und Gewißheit und sichere und feste Hoffnung.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geber des Lebens, der euch lebendig macht, lasse euch schauen mit aufgedecktem Angesicht die Klarheit des HErn und verkläre euch in dasselbe Bild. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

B. Bischöflicher Engelsegen

Der HErn segne euch und behüte euch; der HErn lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und diese Zeit erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes; ER mache eure Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

vereinen und vor Deinem Throne erschallen. **A.** Heilig ...

B. Adventsquater – am Samstag

Würdig bist Du, unser HErn und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen.

Groß und wunderbar sind Deine Werke, HErn, Gott, Du Allherrscher. Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Völker. O daß Du die Himmel zerrisest und herabstiegest – vor Deinem Angesicht würden die Berge erben. Du kommst dem entgegen, der Gerechtigkeit übt; denen, die Deiner Wege gedenken. Du bist unser Vater, „unser Erlöser“ ist von Alters her Dein Name. Wer sollte Dich nicht fürchten, HErn, und Deinen Namen nicht preisen? Denn Du allein bist heilig! Alle Völker werden kommen, um Dich zu preisen.

Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihn und preist seinen Namen. **A.** Heilig ...

C. Außerhalb des Advents

Würdig bist Du, unser HErn und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen.

Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Menschen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name. Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde trinkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond.

Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet. Gepriesen sei der HErn, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erd-

Werke, gib, daß wir in allem, was wir sind und haben, heilig wandeln, damit wir unserer himmlischen Staatsbürgerschaft immerdar würdig seien, als Dein Volk, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Heb. 9, 2-12; Lk. 13, 6-17

2. Epistellied in den Quatembern

Wenn der HErr von neuem Zi|on erbaut * wenn ER erscheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na || men des HErrn, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge||kommen ist die Zeit * daß Du Dich sei||ner erbarmst, * die || Stunde ist gekommen.

3. Gebet über den Gaben

Barmherziger Gott, heilige diese Gaben. Nimm das Opfer an, das Dir im Heiligen Geist dargebracht wird, und mache uns selbst zu einer Gabe, die für immer Dir gehört; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **E**rhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers, das wir Dir im Heiligen Geist darbringen, gewährest Du uns Anteil an

Deiner göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich nicht nur als einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach Dir ausrichten; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**eilige Opfer helfe uns, daß wir den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen, der nach Deinem Bild geschaffen ist; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Danksagung für Quatember

A. *Im Advent – Mittwoch und Freitag*

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du bist unser Schöpfer und Erhalter, als Erlöser hast Du Dich in Christo geoffenbart. Die alten Verheißungen hast Du erfüllt und die Offenbarung Deiner Herrlichkeit angekündigt, damit Deine Heiligen hineingehen, damit die Unsterblichkeit erfasse alles Fleisch. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich

Weihnachtsoktavdienste

1. Versammlungsgebet

1.1. Gebet vom Christtag

1.2. Oktavtaggebet (samt der Lesung)

A. *am 26. Dezember*

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gewürdigt hast, diese Zeit dem Gedächtnis der Menschwerdung Deines Wortes, und seiner Geburt aus der gebenedeiten Jungfrau zu widmen; gib all Deinem Volk solche Gemeinschaft in dem, was sie feiern, daß wir, durch Deine Gnade erlöst und in die Zahl Deiner Kinder aufgenommen, ohne Wanken bestehen in der Kinderschaft, die wir empfangen haben, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ep. Tit. 2, 11-15 * Ev. Lk.2, 1-14*

B. *am 27. Dezember*

Herr, unser Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volk solche feste Zuversicht des Glaubens, daß wir durch das Bekenntnis Deines eingeborenen Sohnes, der mit Dir in Deiner Herrlichkeit

von Ewigkeit wohnte, und zu dieser Zeit von der gebenedeiten Jungfrau Maria in der Wahrheit unseres Fleisches in die Welt geboren wurde, von allen Widerwärtigkeiten des gegenwärtigen Lebens befreit und zu den unvergänglichen Freuden des zukünftigen Lebens aufgenommen werden, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ep. Tit. 3, 4-7 * Ev. Lk. 2, 15-20*

C. *am 28. Dezember*

Allmächtiger Gott, die Knechtschaft der Sünde hält uns Menschen gefangen. Nimm dieses alte Joch von uns, wir bitten Dich, und schenke uns die neue Freiheit durch die Geburt Deines Sohnes in unserem sterblichen Fleisch; durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Statt Ep. Jes. 60, 1-6 * Ev. Mt. 2, 1-12*

D. am 29. Dezember

Allmächtiger, ewiger Gott, in der Menschwerdung Deines Sohnes hat alles menschliche Streben nach Dir seinen Ursprung und kommt darin zur Vollendung, darum bitten wir: – Laß uns Christo gehören, in dem das Heil aller Menschen begründet ist, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErren, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Statt Ep. Jes. 52, 7-10 * Ev. Mt. 2, 13-15*

E. 30. Dezember

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt, darum bitten wir: – Laß uns teilhaben an der Gottheit Deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat, der nun mit Dir und dem Heiligen Geiste im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Statt Ep. Jes. 62, 1-5 * Ev. Lk. 3, 15-16*

F. 31. Dezember

HErr, unser Gott, in der heiligen Familie hast Du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt. Darum bitten wir Dich, gib unseren Familien die Gnade, daß auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben und einander in der Liebe verbun-

den bleiben. Führe uns alle zur ewigen Gemeinschaft in Deinem Vaterhaus, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErren, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ep. Kol. 3, 12-21 * Ev. Lk. 2, 41-52*

2. Epistellied

1. Preist den HErren, und gebt ihm Ehre! Denn sein Wort ist ewig wahr. * Stimmet ein in frohe Chöre, lobt ihn mit der Engel Schar! * Aus der Jungfrau reinem Schoß kam der Welt das schönste Los. *Ref.* Preist den HErren und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

2. Den die Himmel nicht umfassen, dessen Allmachtswort sie trägt, * Er hat sich herabgelassen, durch der Liebe Drang bewegt. * Menschenhülle nahm er an, um der Welt als Heil zu nah'n. *Ref.* Preist den HErren und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

3. Der Verheiß'ne ist erschienen, ein Erlöser uns zu sein, * helfend seinem Volk zu dienen, es dem Vater neu zu weih'n. * Die ihm glauben, werden jetzt in das Himmlische versetzt. *Ref.* Preist den...

bens der ewigen Dreifaltigkeit gegeben, um in Deiner Macht der göttlichen Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, bewahre uns fest darin und schütze uns immerdar, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Off. 4, 1-11; Joh. 3, 1-18

D. Herbstquatember**I-II. für alle Tage**

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

Hohenpriester und Gotteslamm, Jesu Christe, durch Dein Blut hast Du uns erlöst, den Weg in das unvergängliche Heiligtum des Himmels aufgeschlossen, das Buch der Vollendung aufgeschlagen und unmittlere Ämter gegeben, damit wir zu einer heiligen Gemeinschaft mit Dir erbaut werden; deshalb bitten wir, mehre in uns Deine Tugenden und gib, daß wir unseren Le-

bensweg also gestalten, um mit Leben gekrönt in das Himmelreich einzugehen zu unserer Freude und Wonne, um mit Dir zu sein in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

III. Mittwoch

Heiliger Geist, Du Starker und Mächtiger, Du bist der Besieger jeder Schwachheit, denn Du bist die Kraft in Person, darum bitten wir Dich, gewähre uns Gnade, anstatt zu sündigen, ein gutes Werk zu vollbringen, damit das verheißene Heil sichtbar werde, und Deine Herrlichkeit erstrahle, samt der des Vaters und des Sohnes, dreier Lichter ein einiges Licht, ein Gott, welcher ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

Am. 9, 13-15; Mk. 9, 17-29

III. Freitag

O Geist der Einsicht, der Wahrheit und des Friedens, laß uns erkennen, was Du von uns verlangst, und gib uns die Bereitschaft, einmütig zu erfüllen, was unser Auftrag ist, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Hos. 14, 2-10; Lk. 7, 36-50

Samstag

(in der Nachtwache - vom aktuellen letzten Sonntag nach Pfingsten; im Nachtdienst 1. Pfingstkollekte, darauf I-II.)

Heiliger Geist, Du heiligst uns in unseren Eingebungen und schenkst uns gute Gedanken, Worte und

IV-V. Samstag

Allmächtiger Gott, wir bitten – Laß uns, geläutert durch diese heilige Gnadenzeit, mit reinem Herzen die zukünftigen Güter erlangen – durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

Heiliger Beistand, unermüdlicher Geist, Du siehst, daß wir Deiner Kraft bedürfen: behüte uns innen und außen, daß unser Leib vor allem Unheil sicher sei und unsere Gesinnung von verkehrten Gedanken frei bleibe, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

2 Petr. 1, 16-21; Mt. 17, 1-9

C. Pfingstquatermber**I-II. für alle Tage**

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

HErr Jesu Christe, ewiger Hirte, in Demut bitten wir Dich - verlaß Deine Herde nicht, sondern

bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du eingesetzt hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A. Amen.

III. Mittwoch

Himmlischer Tröster, Geist vom Vater und vom Sohne, wir bitten Dich, erleuchte und führe uns in alle Wahrheit, gemäß der Verheißung Christi, der mit Dir und dem Vater ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ap. 2, 14-21; Joh. 6, 44-52

III. Freitag

Heiliger Beistand, lebenspendender Geist, hab Erbarmen mit unserer Gebrechlichkeit, beschütze uns vor allem Bösen, reinige unsere Herzen und festige uns in allen Deinen Gaben, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ap. 5, 12-16; Lk. 5, 17-26

Samstag

(in der Nachtwache - Pfingstkollekte; im Nachtdienst **I-II.**)

Geist, Gott der Wahrheit und des Lebens, Deine Weisheit hat uns erschaffen und Deine Vorsehung hat uns allezeit geführt. Du hast uns das Bekenntnis des wahren Glau-

4. Freut euch seiner, alle Frommen, sammelt euch zu seinem Ruhm! * Jesus, Jesus ist gekommen, und wir sind sein Eigentum! * Kinder Gottes, hofft auf ihn, gebt ihm eure Herzen hin! *Ref.* Preist den HErrn und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

3. *Am Oktavsonntag wird das nicänische Glaubensbekenntnis verwendet.*

4. Gebet über den Gaben

HErr, unser Gott, nimm die Gaben Deines Volkes an und gib, daß wir im Geheimnis der heiligen Eucharistie empfangen, was wir im Glauben bekennen, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**Err, unser Gott, Du schenkst uns den Frieden, und gibst uns die Kraft, Dir aufrichtig zu dienen; darum bitten wir - laß uns Dich mit unseren Gaben ehren und durch die Teilnahme an dem einen Brot und dem einen Kelch eines Sinnes werden, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Danksagung der Präfation**A. Wochentags in der Oktave**

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht Deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers läßt Du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen, zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten, und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. „Heilig...“ oder das Lied „Jauchzet ihr Himmel“

B. *Am Oktavsonntag (siehe Christtag)*

6. Zusatz zum Opfergebet

– wir bringen Dir dieses Dankopfer mit Freude dar, da wir zu dieser Zeit der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich um der Verdienste seines Opfers willen, daß Du Deine Kirche in dieser Zeit heimsuchst, auf daß sie fähig werde, jenen zu empfangen, der vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hindurchgedrungen und erhoben ist zur Herrlichkeit zu Deiner Rechten. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

Alle übrigen Zusätze wie am Weihnachtstag.

1. Januar

Fest der Beschneidung des HErnn

Die heilige Festeucharistie findet am Nachmittag (15.00 h) statt. Wo beim kleinen Einzug die große Doxologie "Ehre sei Gott" gesungen wird, dort soll dieselbe mit "Halleluja!" abgeschlossen werden.

1. Versamlungsgebet

1.1. Gebet vom Christtag

1.2. Tagesgebet

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn um der Menschen willen hast beschneiden lassen, und unter das Gesetz getan; verleihe uns die wahre Beschneidung des Geistes, damit unsere Herzen und unsere Glieder den weltlichen und fleischlichen Lüsten absterben, und wir in allen Dingen Deinem heiligen Willen gehorchen, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErnn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

2. Epistel – Kol. 2, 8-17

3. Epistellied

Das Volk, das in Finsternis wandelte, * sieht nun ein großes Licht; * die da wohnen im Lande der Todesschatten, * ihnen leuchtet es helle. * Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und Freude denen, die aufrichtigen Herzens sind. Halleluja!

4. Evangelium – Lk. 2, 15-21

5. Zusatz zum Opfergebet

– besonders gedenken wir der Herablassung unseres Heilandes Jesu Christi, unseres HErnn und Gottes, der an diesem Tag zum ersten mal sein teures Blut für uns vergossen hat, da er dem Gebot der Beschneidung untertan wurde, und dadurch Dein heiliges Gesetz verherrlichte. Gib, o HErnn, daß wir, denen Du die Kindschaft und die wahre Beschneidung des Geistes verliehen hast, darin vollkommen gemacht werden durch sein Verdienst.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Alle übrigen Zusätze wie an den Weihnachtsoktavtagen.

B. Vorösterliche Quatember

I-III. für alle Tage

immer kniend **O**b der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErnn.

A. Amen.

Bitt- und Gebetsanliegen der Kirche

HErr Jesu Christe, von dem alles heilige Verlangen und alle guten Werke ausgehen, gib Deinem Volk den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Tage in Dir vollenden. Darum bitten wir Dich um Deines heiligen Opfers willen. **A.** Amen.

IV. Mittwoch

Guter Geist der Heiligkeit, erneuere uns in Deiner Kraft, damit wir für Dein Wort der Weissagung immer empfänglicher werden, bereit zu Gehorsam und Verzicht, einmütig im Gebet und eifrig in Werken der Liebe, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 6, 1-8; Mt. 19, 16-26

IV. Freitag

Heiliger Geist, Urquell der Gnade und Seligkeit, stärke den Dienst der Diener, die durch Dein Wort berufen sind; verleihe ihnen Deinen Sinn in Gedanken, Worten und Werken, damit Deine Segnungen dem gesamten Leibe der Kirche zur Erbauung gereichen, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

1 Thess. 5, 14-23; Lk. 12, 35-38

Quatember

Mittwochs und freitags in einer kurzen, samstags in einer gewidmeten Quatemberucharistie:

I. Versammlungsgebete

A. Adventsquatember

I-II für alle Tage

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Erwecke Deine Macht, HErr Jesu Christe, komm in unsere Mitte, stehe uns bei mit großer Kraft und laß uns, wo wir in diesem Leben durch Sünde und Bosheit Gutes zu tun verhindert sind, nach dem Reichtum Deiner Gnade und Erbarmung schleunige Hilfe und Erlösung zuteil werden, der Du kommst in Herrlichkeit, um zu herrschen in Ewigkeit. **A.** Amen.

III. Mittwoch

Rüttle unsere Herzen auf, Heiliger Gott, damit wir Christus, dem Messias, den Weg bereiten und

durch Seine Wiederkunft fähig werden, in Vollkommenheit dem Vater und dem Sohne und Dir, dem Heiligen Geist, einem Gott zu dienen, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 2, 2-5; Lk. 1, 26-38

III. Freitag

Heiliger Beistand, Geist vom Vater und vom Sohne, nur Du kannst uns dem Ziel unserer Hoffnung entgegenführen. Laß unser Gebet zu Dir dringen und segne unser Bemühen, damit unser Leben sich erneuert und die ursprüngliche Reinheit wiedergewinnt, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 11, 1-5; Lk. 1, 39-47

Samstag

(In der Nachtwache die letzte Kollekte vom 3. Advent; im Nachtdienst 1. die Pfingstkollekte, 2. die Hauptkollekte des Advents und darauf I-II.)

Schöpfergeist, Du seliger Hauch des Vaters, laß Deine Herrlichkeit in unseren Herzen aufstrahlen und nimm den Todesschatten der Sünde von uns, damit wir am Tage Christi als Kinder des Lichtes empfunden werden, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Phil. 4, 4-7; Joh. 1, 19-28

25. Januar

Freigestellt zum Gedächtnis der Bekehrung St. Paulus und der Begegnung des Apostels mit der Erscheinung des HErrn im Licht – in einer kurzen Eucharistie im roten lit. Gewand.

I. Versammlungsgebet

HErr der Lichter, unser Gott Sabaoth, erleuchte uns und alle unsere Mitgläubigen und verkläre unsere Herzen durch den Glanz

Deines hellen Scheins; gestatte uns, daß wir in diesem Licht Christus, unseren Erlöser immer tiefer erkennen und wahrhaft als Deinen eingeborenen Sohn anbeten, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, hochgelobt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesungen – Statt Ep. Apg. 9, 1-22
** Ev. Mt. 23, 34-39*

2. Februar

Darstellung Jesu im Tempel

auch der Tag der Erstgeburtsweihe Christi, sowie der Tag der Reinigung der gebenedeiten Jungfrau Maria.

(Oktave in weiß!) Fällt das Fest auf einen Sonntag, so endet die Oktave bereits am 8. Februar.

"Ehre sei Gott" mit "Halleluja!" oder das Glorialied vom Weihnachtsfest

I. Versammlungsgebet

Freudvolles Licht Deines Wesens, Vater, unser Gott, erfüllte am heutigen Tag/zu dieser Zeit den Tempel, und es jauchzten Hanna, die Prophetin, und Simeon, der Gerechte; denn Dein ewiger Sohn ward dargestellt – so seufzen wir vor Deiner göttlichen Majestät: – wie Er in der Wirklichkeit unseres Fleisches in Deinem Hause mit der Friedenstaube dargebracht wurde, so gewähre

auch uns, daß auch wir mit gereinigtem und geheiligtem Herzen vor Dir dargestellt werden im Zeichen der wahren Taube, Deines allheiligen seligen Geistes, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren fleischgewordenen HErrn, der in demselben Geiste mit Dir thronet und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Statt der Epistel – Mal. 3, 1 - 5

3. Epistellied

Selig ist, || die geglaubt hat, * daß Erfüllung finden wird, * was || von dem HErrn * zu || ihr geredet wurde.

Denn siehe, gekommen ist das Verlangen || aller Völker * und der Tempel ist voll || seiner Herrlichkeit; * der Herrlichkeit des Eingeborenen

reinen vom Vater, * voll Gnade und
Wahrheit. Halleluja.

oder Selig ist sie, die wahrhaft
als Lied geglaubt hat * denn erfüllt
ward, was der HErr verheiß. * Und
gekommen ist das Heil der Völker *
seiner Ehre ist der Tempel voll!

Ref. Herrlichkeit und Ruhm des
Sohnes Gottes, * Gnadenfülle, sei-
nes Wesens Wahrheit * ehrt den
Vater, ewig großen Gott. * Ehre sei
Dir, HErr, Halleluja.

4. Evangelium – Lk. 2, 22 - 40

5. Gebet über den Gaben

Allmächtiger Gott, nach Deinem
Ratschluß hat Dein eigener
Sohn sich als makelloses Lamm für
das Leben der Welt geopfert. Dar-
um bitten wir, nimm die Gaben an,
die Deine Kirche in festlicher Freu-
de darbringt, und in ihnen auch
uns, ja erhebe uns vor Deinen Gna-
denthron zu unserer ewigen Freude
und zur Verherrlichung Deines an-
fanglosen Ruhmes. **A.** Amen.

6. Zusatz zur Fürbitte des Opfergebetes
– für den Tag und für die Oktave

– besonders bitten wir um Deine
Güte, daß, wie Du Deine heiligen
Diener Simeon und Hanna, die auf
den Trost Israels warteten, mit dem
Anblick Deines Christus belohnt
hast, so beantworte bald das seh-
liche Verlangen Deines Volkes, wel-
ches jetzt wartet auf die Kindschaft
– auf die Erlösung des Leibes; und
verleihe uns, daß wir, von aller

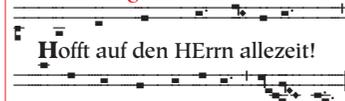
Befleckung des Fleisches und des
Geistes gereinigt, tüchtig werden
für das Erbteil Deiner Heiligen.

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

7. Lied nach der hl. Kommunion

Nun entläßt Du Deinen Diener,
HErr, nach Deinem Wort im Frie-
den; * denn meine Augen halben
Dein Heil geschaut, * das Du berei-
tet hast im Angesicht aller Völker,
* ein Licht zur Offenbarung für die
Heiden und zur Verherrlichung
Deines Volkes Israel.

8. Entlassung



A. Er ist unsre Zuversicht. A-men.

9. Gebet nach der hl. Kommunion

Das Sehnen des gerechten Si-
meon hast Du, o HErr, erfüllt,
denn er sah den Tod nicht, ehe sei-
ne Augen Deinen Gesalbten ge-
schaut: - erfülle auch an uns, wir
bitten Dich, das Wort Deiner Ver-
heißung, durch Deinen Sohn uns
gegeben, daß wir alle, die wir die-
ser heiligen Kommunion teilhaftig
geworden sind, auch an der Herr-
lichkeit der Auferstehung Anteil be-
kommen, durch denselben, Deinen
Sohn, Jesum Christum, unseren
fleischgewordenen HErrn, der mit
Dir, Vater, lebt und herrscht in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Sondertage des Jahres

Bitt- und Gebetsanliegen der Kirche

Oktavsonntag vom Tag Allerheiligen

Nachfolgende liturgische Ordnung der regelmäßigen Eucharistiefeier wird nur dann beachtet, wenn Allerheiligen selbst nicht auf einen Sonntag fiel.

Die heilige Eucharistie wird mit der Anrufung **1.C.** "Geliebte, gründet euch auf eurem hochheiligen Glauben; betet..." eröffnet und "Ehre sei Gott in der Höhe" mit "Halleluja!" gesungen.

1. Versammlungsgebet – als zweites nach der Pfingstkollekte

Allmächtiger Gott, Quell aller Heiligkeit, schenke uns Gnade, Deinen seligen Heiligen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel so nachzufolgen, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitest hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – 1. Thes. 4, 13 - 5, 10

3. Epistellied

Selig || ist und heilig, * wer Teil hat an der || ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und || Christi sein * und mit Ihm || auf Erden regieren.

Die Lehrer || werden leuchten, * wie der || Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtigkeit geführt, * wie die Sterne immer und ewig||lich. – Halleluja!

4. Evangelium – Mt. 25, 31-46

5. Nicänum

Die Gedenktafel der Entschlafenen wird mit dem Kelch zum Altar gebracht, ohne wieder gelesen zu werden.

6. Postsanctus vom Fest

7. Opfergebet ebenso wie am Festtag

8. Gedächtnis der Lebenden aus der regelmäßigen eucharistischen Ordnung.

9. Gedächtnis der Entschlafenen aus der festlichen eucharistischen Ordnung.

10. Die übrigen Zusätze, wie am Fest, lediglich soll das Festlied durch die Doxologie ersetzt werden.

25. März

Verkündigungstag der Empfängnis Jesu

1. Versammlungsgebet

Festige in unseren Seelen, o HERR, wir flehen, die Sakramente des wahren Glaubens, damit wir zur ewigen Freude gelangen – durch die Kraft der heilbringenden Auferstehung dessen, den wir als wahren, von der Jungfrau empfangenen Gott und Menschen bekennen; durch denselben fleischgewordenen HERRN Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesungen – Statt Ep. Jes. 7, 10-15
* Ev. Lk. 1, 26-38

3. Entlassung

Begnadet sei, wer den HERRN liebt!
A. Er ist unsre Zuversicht. Amen.

4. Gebet nach der hl. Kommunion

Deine Gnade, o HERR, wir bitten Dich, gieße in unsere Herzen, damit wir, denen durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, kund wurde, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Jesum Christum, unseren HERRN, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Palmsonntag

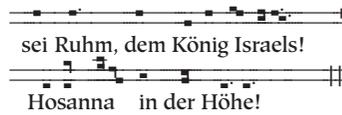
Am II. Passionssonntag, dem sog. Palmsonntag, begibt sich die Kirche feierlich in die Karwoche, in die Gedächtnisfeier der grundlegenden heiligen Geheimnisse des christlichen Glaubens, des Leidens, des Todes, des Begräbnisses und der Auferstehung Jesu Christi – des wahren Erlösers. Deshalb wird die heutige Hauptfeier der hl. Eucharistie nicht wie üblich eröffnet - alle versammeln sich um den Eingang des gottesdienstlichen Raumes, um gemeinsam sowohl in die Kirche, als auch in die heilige Karwoche einzugehen.

1. Eröffnung – Liturg allein:

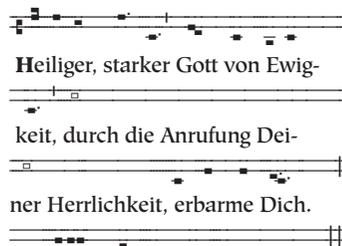
Hosanna † dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN! Dir sei Ruhm, dem König Israels! Hosanna in der Höhe!

Alle wiederholen:

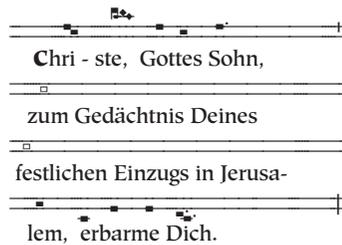
Hosanna dem Sohne Davids!
Gepriesen sei, der da kömmt
im Namen des HERRN! Dir



2. Zur Segnung der Zweige – erhebt der Liturg seine Rechte über denselben und setzt alleine fort:

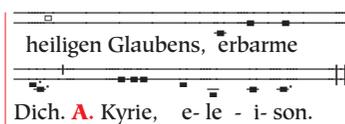


A. Kyrie, e-le-i-son. oder HERR, erbarme Dich.



A. Christe, e-le-i-son. oder ---, erbarme Dich.

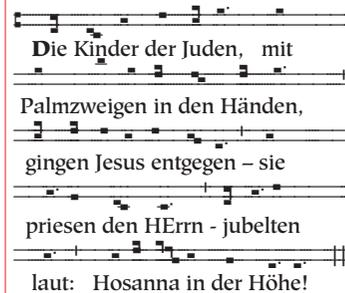
Heiliger Geist, mit der Segensfülle zur Verherrlichung des



sodann setzt er die Segnung fort:

Segne uns, o Gott, (und diese Baumzweige) †, wir bitten Dich, damit alles, was wir heute und die gesamte nachfolgende Woche geistlich feiern, in der Glaubenskraft an unseren Seelenhafte, und wir fähig werden, die Leibeserlösung der Auferstehung und des ewigen Lebens zu empfangen – durch die unaussprechlichen Verdienste des Opfers Jesu Christi, Deines Sohnes, der mit Dir und dem Heiligen Geiste ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A. Amen.**

3. Austeilung der Baumzweige – währenddessen mag die nachfolgende Antiphone gesungen werden:



Danach nimmt der Liturg das Evangeliar in die Hände und zieht mit allen in den Hauptraum und zum Altar ein.

untadelig, damit Er euch in der Einheit des einen Leibes straflos vor dem Throne Gottes darstelle.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der im Leib der Kirche wohnt, gestalte euch nach dem Bild Christi des HERRN von der Herrlichkeit zur Herrlichkeit, und erfülle euch durch seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seid in Hoffnung zu Gott und zu allen seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, † der Sohn und der Heilige Geist, behüte und † segne euch und alle seine Heiligen, die Lebenden und † die Entschlafenen, und bringe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung.

A. Amen.

B. Der bischöfliche Segen des Engels

Gepriesen sei der HERR, unser herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Er festige euch bis ans Ende, so daß ihr schuldlos dasteht am Tag Jesu, unseres HERRN.

Aus Finsternis soll Licht in euren Herzen aufleuchten, damit wir alle erleuchtet werden vom göttlichen Glanz im Antlitz Christi.

Derselbe verwandle euch in sein eigenes Bild, von Herrlichkeit zur Herrlichkeit, durch den Heiligen Geist.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist.

A. Amen.

Wer siegt, dem werde ich verleihen, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich gesiegt und mich zu meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

21. Festlied

Hört zu, ihr Himmel und || ich will reden, * die Erde lausche den || Worten meines Mundes. * Meine Lehre ströme her||ab wie Regen, * meine Botschaft träufle || nieder wie der Tau.

Wie sanfte Regentropfen auf das || zarte Gras * und wie Tau||perlen auf die Pflanzen, * so will ich den Namen des || HErrn verkünden. * Preist die || Größe unsres Gottes!

Er ist der Fels – vollkommen || ist sein Werk; * denn alle seine Wege || sind Gerechtigkeit. * Er ist ein unbeirrbar || treuer Gott, * gerecht || und gerade ist Er.

Der HErr nahm sich sein || Volk als Anteil, * sein || Erbland wurde Jakob. * Ja, der HErr schafft seinem || Volke Recht * und erbarmt sich || über seine Diener.

Wenn Er sieht, daß ihre || Macht geschwunden, * Unfreier || wie Freier dahin ist; * und Er wird sagen: Ich erhebe meine || Hand zum Himmel * und spreche: Ich || leb' in Ewigkeit!

Jauchzt, ihr Völker, mit || seinem Volk, * denn Er wird das Blut || seiner Diener rächen; * Er zahlt heim || seinen Feinden * und wird dem Land seines || Volkes gnädig sein.

Groß und wunderbar sind || Deine Werke, * HErr, || Gott, Allmächtiger! * Gerecht und wahrhaftig sind || Deine Wege, * Du Kö||nig der Heiligen.

Wer sollte Dich nicht fürchten, o HErr, und Deinen Na||men nicht preisen? * Denn || Du allein bist heilig; * Alle Völker werden kommen und vor || Dir anbeten; * denn Deine Gerichte sind || offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

22. Festsegen

A. Der apostolische Segen

Gott der allmächtige Vater, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden genannt ist, gewähre euch und allen seinen Heiligen die Fülle der Freude seines Angesichts und die Schätze der Güte seiner Rechten.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche so geliebt hat, daß Er sich selbst für sie dahingab, und sie stärkt und pflegt wie seinen Leib, Er reinige und heilige, ernähre und kräftige euch und alle die Seinen, und bewahre euch unbefleckt und

4. "Ehre sei Gott" ohne "Halleluja!"

5. Versammlungsgebete - kniend

5.1. Gebet der Quadragesimä

Ober der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesicht und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

5.2. Gebet für den Tag und die Woche

Wenn das nachfolgende Gebet allein in der hl. Eucharistie gebraucht werden sollte, trägt es der Liturg stehend vor, ansonsten wie immer in Quadragesimä - kniend.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen, und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o

Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der nun mit Dir lebt und herrscht und mit dem Heiligen Geiste – ein Gott, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Epistel Phil. 2, 5-11

12. Epistellied

mag von einem/r Vorsänger/in oder vom Liturgen selbst vorgetragen werden, alle wiederholen den Kehrvers **R.**



R. Herrlichkeit, Eh - re und
Ruhm, Dir, Chri - ste, Kö -
nig Er - lö - ser!

Du bist ja Israels König und Davids herrlicher Sprößling, * der Du im Namen des HErrn, löblicher Herrscher, uns kommst.

A. Herrlichkeit, Ehre und Ruhm, Dir, Christe, König Erlöser!

Droben im Himmel erschallt Dein Lob von der Engel Versammlung * auch der sterbliche Mensch stimmt mit der Schöpfung es an.

A. Herrlichkeit, Ehre und Ruhm, Dir, Christe, König Erlöser!

13. Evangelium Mt. 21, 1-17

26. Postsanctus
– am Tag und in der Karwoche

A. feierliche Form

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen, und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein Dir, seinem Schöpfer, dienen. Als er im Ungehorsam Deine Freundschaft verlor und der Macht der Sünde verfiel, hast Du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, Dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast Du den Menschen Deinen Bund angeboten und sie durch Deine Gesandten und Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er wurde Mensch, in allem uns gleich, außer der Sünde. Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil, den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude. Um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch

den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte.

Aus seinem Tod ist uns das Leben entstanden, und durch seine Wunden sind wir geheilt; durch seine Auferstehung hat er den Tod bezwungen und das Leben neuschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber leben, sondern IHm, der für uns gestorben und auferstanden ist, hat er von Dir, Vater, als erste Gabe für alle, die glauben, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens: Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten und Lehrer in alle Wahrheit führt und leitet, damit durch alle Ämter und Dienste Dein himmlisches Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A. Amen.**

B. ansonsten

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen, und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast.

19. Gebet nach der Kommunion

O Gott, Du bist die Quelle aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hilfe Deiner immerwährenden Gnade; auf daß wir, die wir an Deinem heiligen Tisch als Fremdlinge und Pilger hier auf Erden teilnehmen, dereinst zur Teilnahme an dem himmlischen Mahl in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

20. Stiegesprüche – am Altar

Aus dem Munde Jesu Christi – Aan die Sieger in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche:

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Der Sieger soll kein Leid erfahren von dem zweiten Tod. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich von dem verborgenen Manna geben, und ein weißes Steinchen will ich ihm geben und auf dem Steinchen einen neu-

en Namen geschrieben, den niemand weiß als der Empfänger.

(kurze Stille)

Und wer siegt, und an meinen Werken verharret bis ans Ende, dem werde ich Macht über die Heidenvölker geben; und er wird sie mit eisernem Stab weiden, wie man das irdene Geschirr zerschlägt, wie auch ich von meinem Vater die Macht dazu empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

(kurze Stille)

Der Sieger wird so in weiße Gewänder gekleidet werden, und ich werde seinen Namen nimmer auslöschen aus dem Buche des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

Wer siegt, den werde ich zu einer Säule im Haus meines Gottes machen, und er soll wahrlich niemals mehr herauskommen, und ich werde darauf schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabsteigt von meinem Gott her, und meinen neuen Namen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

diesem Leben scheiden, in Ihm ruhen, und daß wir mit ihnen am Tag der Ankunft des HErrn und der Auferstehung vor Deinem Angesicht würdig erfunden werden, und jenen Segen empfangen, welchen alsdann Dein lieber Sohn über alle, die Dich lieben und fürchten, aussprechen wird: – Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters und erbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Verleihe dies, gnädiger Vater, durch Jesum Christum, unseren Mittler und Erlöser.
A. Amen.

O Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Propheten und Märtyrer gedenkst; wir preisen Deinen heiligen Namen und bringen Dir unsern herzlichen Dank für alle Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke dar, welche Du jemals bis zu diesem Tag erweckt hast. Wir preisen Dich für die Väter und Mütter, welchen Du die Verheißungen und zugleich die Gnade gegeben hast, daran zu glauben; wir danken Dir für alle Propheten, besonders für den größten von allen, den Vorläufer unseres HErrn; wir rühmen Dich für die Gnade, die Du der gebenedeiten Jungfrau Maria verliehen hast, welche alle Geschlechter selig preisen, daß sie die Mutter des HErrn wurde; wir danken Dir für die Apostel,

Propheten, Märtyrer und Bekenner Deiner Wahrheit und für alle, welche Dir treulich gedient haben in ihren Tagen und Geschlechtern, die uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für die Toten alle, die in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf der Erde. Wir bitten Dich auch für uns, die wir hier gegenwärtig sind, gewähre uns, ihrem guten Vorbilde nachfolgend, Dir unser Leben lang treu zu dienen und immer bereit zu sein, Zeugnis für Dich abzulegen, selbst mit dem Tod. Erhöre uns durch Jesum Christum, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

In der Eucharistie wird mit 30. dem Schlußgebet fortgesetzt

18. Kommunionlied

Halleluja! Singt dem HErrn ein || neues Lied! * Singt sein Lob in der || Heiligen Versammlung * Israel freue sich || seines Schöpfers, * Sions Söhne sollen jubeln ob ihres Königs!

Die Heiligen mögen frohlocken in Ehre, * jauchzen auf || ihren Lagerstätten! * Denn der HErr hat Gefallen an || seinem Volk, * die Armen krönt || er mit seinem Heil.

Er wurde Mensch, und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte.

Aus seinem Tod ist uns das Leben entstanden, und durch seine Wunden sind wir geheilt; durch seine Auferstehung besiegte Er den Tod und schuf das Leben neu.

Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

36. Kommunionlied

Begraben mit Dir in der Taufe, o Christe, || unser Gott, * laß uns das ewige Leben erlangen durch || Deine Auferstehung. * Gib, daß bei Deiner Wiederkunft wir freudig jauchzen: Hosanna || dem Sohn Davids. * Gelobt sei, der da kommt im Namen des HErrn! Ho||sanna in der Höhe.

oder als Lied

1. **B**egraben mit Dir, Christe, in der Taufe, * laß uns das Leben durch den Sieg erlangen, * durch Auferstehung hast Du Tod entmachtet, * Hosanna in der Höhe.

2. **G**ib, daß bei Deiner Wiederkunft wir freudig * jauchzen – Hosanna sei dem Sohne Davids; * Gelobt sei der da kommt, in des HErrn Namen, * Hosanna in der Höhe.

Mittwoch in der Karwoche

Abschluß der Osternovene

Alle teilnehmenden Geistlichen, bekleidet mit Alba und violetter Stola (ohne weitere Gewänder und Amtszeichen - die Kasel soll in der Nähe des Diakonisches liegen) - vor der Kommunionbank und der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Auferstehung † Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich: **A.** Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe. **A.** Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen

auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen jubeln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt: **A.** Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißt hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

ke und ihre Arbeit der Liebe für Dich nicht vergessen würdest. Vergelte den Becher kalten Wassers, gereicht dem geringsten Deiner Brüder. Erhöre das Seufzen der ganzen Kreatur, denn Gott des Erbarmens bist Du! Siehe die Tränen an, welche auf Erden vergossen werden, und wische sie hinweg von aller Augen. **A.** Amen.

Eifere, o Heiliger, Du, Gott der Allmacht, um Deiner Wahrheit und um Deiner Heiligkeit willen; laß doch den Verstörer nicht weiter verstören auf Deinem heiligen Berg; laß ihn nicht mehr die Deinen quälen, die Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut. **A.** Amen.

Ziehe an, HErr Jesu, Deine große Kraft – komm wieder und herrsche! Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele; führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir flehen Dich an – verbirg Dein Antlitz nicht mehr vor uns. **A.** Amen.

Nun kehrt der Liturg mit den heiligen Gaben zum Altar zurück, läßt den Weihrauch für die Gedächtnisse aller Heiligen auf die übliche Stelle hinbringen und setzt stehend die Gebete fort.

Gedächtnistag aller Heiligen

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die in Christo sterben, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit wurden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir herzlich Dank für alle, welche Du nach Deinem Wohlgefallen aus dem Elend dieser Welt befreit hast. So mache doch bald in unseren Tagen die Zahl Deiner Auserwählten voll, und laß uns mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen im Reich Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Amen.

Barmherziger Vater unseres HErrn Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben; der uns zugesichert hat, daß jeder, der an Ihn glaubt, leben wird, auch dann, wenn er stirbt, und wer da lebt und an Ihn glaubt, nimmermehr sterben wird; der uns auch durch seinen heiligen Apostel gelehrt hat, daß wir nicht trauern sollen über die in Ihm Entschlafenen, wie solche, die keine Hoffnung haben. – Wir danken Dir für diese trostreichen Verheißungen und bitten Dich, erwecke uns aus dem Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, auf daß wir für Seine Erscheinung bereit seien. Gewähre gnädig, daß alle, die vor seiner Wiederkunft aus

vor. Mit diesem heiligen Opfer des Lobes und des Dankes nahen wir Deiner erhabenen Gegenwart mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, sowohl der lebenden als auch der abgeschiedenen – mit ihnen allen warten wir auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes, auf die Erlösung des Leibes an jenem Tag, an welchem die gesamte Schöpfung befreit werden wird vom Dienst des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Tue dies bald, damit Dein Ratschluß in Deiner Kirche vollendet werde, und wir alle als ein Leib die Herrlichkeit der Auferstehung in einem neuen Leben erlangen - in der neuen Welt Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

17. Festgebete der Kirche nur am Festtag – kniend und an derselben Stelle wie zuvor:

Wir flehen Dich an, o HErr, unser Gott, um die Erfüllung Deiner gnadenreichen Verheißungen. Ob der Herrlichkeit Deines heiligen Namens bitten wir Dich – erfülle, was Du von Anfang an verkünden ließest: – daß der Same der Frau den Kopf der Schlange zertreten soll; gib dem Sohn Davids, Deinem Gesalbten, die Herrschaft in Deiner Heiligen Stadt – sende Jesum Christum, den die Himmel aufgenommen und bis zu der Zeit der Wie-

derherstellung von allem behalten haben. Laß uns, Deine Kirche und Dein Volk auf dem Erdantlitz den Tod nicht sehen, sondern Ihm, unserem kommenden HErrn entgegen entrückt werden, um bei IHm für alle Zeit zu sein. Entkleide uns nicht, sondern überkleide uns mit Licht und Unsterblichkeit, in verklärten Leibern. In allem aber geschehe Dein göttlicher Wille – und darum beten wir, daß Jesus Christus, welcher der einzige König aller Könige ist und der HErr aller Herren, sein Reich und die Macht seines Throns schnell auf Erden aufrichte und herrsche in der Kraft Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Amen.

Siehe an, o Gott, unser Gebieter, wie Dein Heiligtum entstellt und zerstört, wie Deine Kirche verödet und die Stätte Deiner Wohnung entweiht ist, in der Du Deine Heiligkeit und Ehre offenbaren willst. Beende doch die Trübsal Deines Volkes und sende IHn, den Du senden willst – das Lamm, den Beherrscher des Alls, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft. **A.** Amen.

HErr Jesu Christe, höre die Stimmen aller Deiner Heiligen, welche unter dem Altar zu Dir rufen – räche das Blut Deiner Märtyrer, welches in den Straßen der Stadt der Verwirrung vergossen ist. Es ist doch Dein Wort, daß Du ihre Wer-

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

A. Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren.

Alle Dienerinnen und alle Frauen streifen ihre Kopfbedeckungen ab; der Liturg kniet in der Ostpforte und der Assistent streut ihm die Asche aufs Haupt:

Richte dein Gesicht zu Gott, dem HErrn. **A.** Amen.

Sodann streut der Liturg allen aus der Ostpforte die Asche stehend mit denselben Worten aufs Haupt.

Bei großer Anzahl von Mitgläubigen kann die Asche an weiteren geeigneten Plätzen ausgestreut werden.

Danach gehen die Diener, welche daran beteiligt waren, ihre Hände waschen.

Sodann knien alle und der Liturg setzt fort:

HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrest denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen:

HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht. Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

1. Versammlungsgebet

Lasset uns beten! – Alle knien.

Dienerinnen & Frauen - Kopfbedeckung.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesung statt der Epistel

– Jes. 6, 1-8

– Ich sah den HErn sitzen...

3. Epistellied

Erbarme Dich unser, HErr, er||bar-
me Dich! * Denn reich ge||sättigt
sind wir mit Hohn. * Übersatt ist ||
unsre Seele * vom Spott der Leicht-
sinn||gen, vom Hohn der Stolzen!

HErr, wende unser Schicksal gleich
dem der trockenen Bäl||che im Süd-
land! * Die mit Tränen säen,
wer||den mit Jubel ernten. * Es
schreitet dahin und weint, wer den
Saat||beutel trägt; * jedoch mit Jubel
kehrt heim, wer || seine Garben
trägt.

4. Evangelium – Mt. 9, 35-38**5. Gebet zur Anlegung der Kasel
am Diakontisch - spricht der
Assistent:**

Allmächtiger Gott, erfülle
– Deinen Knecht –
– kollegial: Deine Knechte –
mit himmlischer Gnade, das heilige
Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir
darzubringen, auf daß Dein Name
verherrlicht werde; durch Jesum
Christum, unsern HErn. **A.** Amen.

*Danach wird mit der gewidmeten Eucha-
ristie wie üblich fortgesetzt, wobei Post-
sanktus für die Karwoche vom Palm-
sonntag gebraucht werden soll.*

6. Zusatz zur Fürbitte des Opfergetets

Schau auf Dein zerstörtes Erbteil
und höre unsere Bitten, die wir in
dieser Zeit vor Dich gebracht ha-
ben; nimm sie an und antworte uns
im Frieden. Gieße Deinen Geist
reichlich aus über Deine gesamte
Kirche, und berufe fähige und treue
Mitarbeiter für das heilige Amt.
Wir bitten Dich, erwecke in jeder
Gemeinde Propheten und Evange-
listen, die mit den Ältesten und
Hirten Deiner Herde unter den En-
geln das Werk des Amtes verrich-
ten sollen, zur Vollendung Deiner
Heiligen. Sende Deine Apostel aus
mit dem vollen Segen des Evangeli-
ums des Friedens zu allen Kirchen,
und bekehre die Herzen der Kinder
zu den Vätern. Bestelle neben Dei-
nen Aposteln auch Propheten,
Evangelisten und Hirten, auf daß
der ganze Leib der Kirche erbaut

für unsere gegenwärtige Gemein-
schaft mit ihnen, für unsere ge-
meinsame Hoffnung und für die
Verheißung unserer zukünftigen
Freude am Tag der Auferstehung
der Gerechten. Denn in der Ver-
sammlung Deiner Heiligen sollst
Du verherrlicht werden. Du krönst
alle Deine Gaben durch Verleihung
der unverwelklichen Krone der
Ehre. O, laß die Wolke von Zeugen,
die unzählbare Schar derer, die uns
vorangegangen und in ihre Ruhe
eingegangen sind, uns zum Vorbild
eines gottseligen Wandels werden.
Schon jetzt laß uns erquickt wer-
den mit ihrer Freude, damit wir uns
mit Geduld in dem Leben bewäh-
ren, welches uns verordnet ist, und
aufsehen auf Jesum Christum, un-
sern HErn. Durch sein Blut hast
Du allen Gläubigen einen reichli-
chen Eingang in Dein ewiges Reich
bereitet, in das himmlische Jerusa-
lem, die herrliche Versammlung
der Heiligen; und durch IHn ver-
herrlichen die unzählbaren Scha-
ren der Engel und alle Gewalten
des Himmels Deine Majestät, und
beten an mit Zittern. **A.** Amen. Lob
und Preis und Weisheit, Dank und
Ehre und Macht, und Kraft unser-
em Gott, in Ewigkeit.

16. Das Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken
wir unseres HErn Jesu Chri-
sti, o gütiger Vater, und feiern das
Gedächtnis unserer Erlösung. Wir

verkünden seinen Tod und sein
Hinabsteigen zu den Vätern, be-
kennen seine Auferstehung und
Himmelfahrt und erwarten sein
Kommen in Herrlichkeit. Wir brin-
gen und stellen Dir dar seinen Leib
und sein Blut, das Opfer, das Dir
wohlgefällt und der ganzen Welt
Heil bringt. Siehe an jenes Opfer,
welches vollgültig, genugsam und
vollkommen einmal für immer, für
die Sünde der ganzen Welt einst
am Kreuze dargebracht worden ist
und gib, daß alle, die Anteil haben
an dem einen Brot und dem einen
Kelch, ein Leib werden im Heiligen
Geiste, eine lebendige Opfergabe
in Christo, zum Lob Deiner Herr-
lichkeit. **A.** Amen.

*Darauf folgt selbst im Priesterdienst die
Räucherung sowie alles Nachfolgende.*

*Zur Fürbitte des Opfergebets wird mit den
Gaben auch die Liste zum Thronaltar
(oder Tabernakel) mitgebracht, die bis
zum Abschluß der Eucharistiefeyer dort
gelassen wird.*

Heiliger Vater, laß uns die
vollen Segnungen der Für-
sprache und des Leidens
Deines geliebten Sohnes, die Ver-
gebung unserer Sünden und das
ewige Leben zuteil werden. Solches
begehren wir, o HErr, für alle, die in
der Gemeinschaft Deiner heiligen
Kirche stehen. Für sie und für alle,
für welche Du gebeten sein willst,
bringen wir Dir dieses unser Opfer
dar, und tragen Dir unser Gebet

10. Epistel

Selig || ist und heilig, * wer Teil hat an der || ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und || Christi sein * und mit Ihm || auf Erden regieren.

Die Lehrer || werden leuchten, * wie der || Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtigkeit || geführt, * wie die Sterne immer und ewig || lich. – Halleluja!

11. Evangelium – Mt. 25, 31-46

12. *Zum Glaubensbekenntnis kann wahlweise das Nicänum oder Athanasianum gesprochen werden.*

13. *Am Diakonentisch wird das Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser gesagt und über dem Kelch wird die Liste der Entschlafenen zum Altar gebracht.*

14. 1. *Während des Einzugs zum Altar wird gesungen:*

Sende uns, o HERR, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

14. 2. *Der Liturg liest die Liste der Entschlafenen in der Ostpforte vor.*

14. 3. *Danach wird wie üblich mit dem Lied und dem Gebet in der festlichen Form der hl. Eucharistie fortgesetzt.*

15. Postsanctus der Präfation

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein Dir, seinem Schöpfer, dienen. Als er im Ungehorsam Deine Freundschaft verlor und der Macht der Sünde verfiel, hast Du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, Dich zu suchen und zu finden. Immer wieder hast Du den Menschen Deinen Bund angeboten und sie durch Deine Gesandten und Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er wurde Mensch, in allem uns gleich, außer der Sünde. Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil, den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude. Um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neuschaffen.

In der heutigen Feier preisen wir Dich, Vater, für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschieden sind;

werde in der Einheit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Dein ganzes Volk auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wieder senden wirst, um Dein Reich für Israel wiederherzustellen, und wir sein Angesicht schauen werden. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

7. Kommunion

Du wirst Dich erheben, Dich Sion erbarmen; * denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, ja, || die Stunde ist da. * Wahrlich, Deine Knechte lieben || seine Steine; * sie haben Mit||leid mit seinem Schutt.

Dann fürchten die Völker den Namen des HERRN, * alle Könige der Erde || Deine Herrlichkeit. * Denn der HERR baut Sion || wieder auf, * zeigt sich in || seiner Herrlichkeit.

8. Entlassung – Gelobt, geehrt sei Jesus Christus ...

9. Gebet nach der Kommunion

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebaut hast, daß der ganze Leib Teil hat an der Ehre und Stärke, wie am Leiden und der Schwachheit eines jeden Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unseren HERRN, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Gründonnerstag

Einsetzungstag der Hl. Eucharistie

1. "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

2. Versammlungsgebet – alle knien

O Herr Jesu Christe, der Du bei Deinem letzten Abendmahl mit Deinen Jüngern in dem allerheiligsten Sakrament ein beständiges Gedächtnis Deines Leidens eingesetzt hast, bis Du kommst; wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Mysterien, daß wir immerfort die vollen Segnungen Deiner erlösenden Liebe genießen; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und herrschst in der göttlichen Würde von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Epistellesung – 1. Kor. 11, 17-34

4. Epistellied

1. Lobe den HERRn, den Mächtigen, du, meine Seele, * vergiß die Güte nicht, Liebe und all seine Wohltat: *Ref.* Er ist dein HERR, * der dir die Sünde vergibt, * und heilt all deine Gebrechen.

2. Aus seiner Liebesglut nährt Er dich mit seinem Leibe, * satt wirst du allezeit mit dem Gut Deines Erlösers. *Ref.* Er macht dich jung, * stark bist du - wieder gesund, * wie Adler komm Ihm entgegen.

5. Evangelium – Joh. 13

6. Nicänum

Ab der Gabenbereitung bis zur Präfation wird die eucharistische Festform benützt.

7. Präfation

– Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du hast uns von ewigem Tod erlöst, und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenkt, durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch seinen Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tod ist uns das Leben aufgegangen, und durch seine Wunden sind wir heil geworden. Darum preisen wir Dich mit den himmlischen Heerscharen der Engel und Erzengel. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei der da kommt im Namen des HERRn. Hosanna in der Höhe.

und Sünde geraten – ob des Heilswerkes und der Gabe des einen und einmaligen Opfers. **A.** Amen.

3. Absolution – Liturg erhebt sich

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmäht, noch das Sehnen der Bekümmerten; der seinen eingeborenen Sohn für unsere Sünden in den Tod gegeben, und um Seinetwillen die Sünden nicht rächt, sondern sie im Blute des Lammes reinwäscht; Er schenke euch völlige Erlassung † und Vergabung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und unzähligen Missetaten, gegen seine göttliche Majestät begangen; Er tilge die dunkle Wolke der Übertretungen seiner Kirche und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

Die segnende Hand legt der Liturg an seine Brust und setzt fort:

So naht euch nun zu IHm in voller Zuversicht des Glaubens an diese seine Barmherzigkeit, und bringt vor IHn alle eure Anliegen, damit Er euch kräftige, hinfort vor IHm zu wandeln in allem Wohlgefallen zur Ehre seines heiligen Namens. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

5. Versikel des kleinen Einzugs

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit; **A.** Und Deine Heiligen ‖ fröhlich sein.

O HERR, hilf Deinem Gesalbten; **A.** Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns ‖ gnädiglich.

O HERR, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbteil; **A.** Leite sie und erhöhe sie ‖ ewiglich.

Schaff' in uns, o HERR, ein ‖ reines Herz; **A.** Und nimm Deinen Heiligen Geist ‖ nicht von uns.

HERR, erhöre unſer Gebet; **A.** Und laß unser Rufen ‖ vor Dich kommen.

Unser Hilfe steht im Namen des HERRn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

O Gott, der Du uns durch das Blut "

7. Kyrie und "Ehre" mit "Halleluja!"

8. Versammlungsgebet – am Sonntag und Oktavtag als zweites – alle knien

Allmächtiger Gott, Quell aller Heiligkeit, schenke uns Gnade, Deinen seligen Heiligen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel so nachzufolgen, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Epistel – 1. Thes. 4, 13 - 5, 10

1. November

Gedächtnistag aller Heiligen

1. Eröffnung – alle knien und singen:

Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus meine Schuld. * Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein; * wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. * Laß mich vernehmen Freude und Wonne: * und zerschlagen' || Gebein wird frohlocken.

2. Sündenbekenntnis

Allmächtiger Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesicht unlauter und unrein sind; daß die Hoffnung auf die baldige Erscheinung Deiner Herrlichkeit und Deines Reiches uns nicht geheiligt hat, wie Du heilig bist – denn anstatt auf die Erfüllung hin beharrlich zu sein, sind wir gleichgültig gegen sie gewesen. Wir haben die Spaltung des Volkes Gottes, welches doch Eins sein sollte, und auseinandergerissen wurde, hingenommen und diese Wege der Spaltung nicht betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung Deiner Kirche, der Stätte, wo Deine Ehre wohnt. Wir sind nicht einge-

denk aller Deiner Heiligen geblieben, die uns vorangegangen sind, aus deren Blut und Zeugnis Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtnis alles dessen, was Du für uns getan, bis auf den heutigen Tag hast bewahren können. Unter allen Christen herrscht Widerstand gegen die Stimme Deines Heiligen Geistes, wodurch Du ihnen fortwährende Erleuchtung geben wolltest – so wurden Deine Ämter gering geachtet, welche Du im Anbeginn für die geistliche Obrigkeit und Leitung des ganzen Leibes eingesetzt hast.

Wir kehren aber um, zurück zu Dir, unserem Gott, dessen Wege wir so schmachvoll verlassen haben, und flehen um Deine Vergebung für alle unsere Torheit. Wenn unsere Sünden auch blutrot sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung bist Du allein. Vergib uns, wir bitten Dich, vergib Deinem Volk, das Du mit dem kostbaren Blut Christi erlöst hast, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines und zerknirschtes Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Torheit

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi:

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in Ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu Ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt.

Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht und Kraft unserm Gott in Ewigkeit.

8. Konsekration
oder die Weihe der eucharistischen Gaben

Heilskelchvorweihe
für den Karfreitag;

alle, außer dem Liturgen knien.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Schöpfer der Welt, denn aus Deiner Güte empfangen wir die Frucht des Weinstocks. Du hast uns Gnade erwiesen, daß wir in der Frucht des Weinstocks das Gedächtnis unseres Heils begehen. Darum sei gelobt, o HErr, unser Gott und König. Wir bringen diesen Kelch des Heils vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch, **VON NUN AN WERDE ICH NICHT MEHR VON DER FRUCHT DES WEINSTOCKS TRINKEN**, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Brot für den Tag und für den Karfreitag.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD**. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Kelch nur für den Tag.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

9. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und

die her lagern, die Dich fürchten und jenen dienen, die Deine Seligkeit erben sollen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

16. Kommunionlied – Off. 5, 11-12

Und ich sah, und ich hörte die Stimme || vieler Engel * rings um den Thron und die Wesen || und die Ältesten, * und es betrug || ihre Zahl * zehntausend mal zehntausend || und tausend mal tausend.

Die sprachen mit || lauter Stimme: * „Würdig ist das Lamm, || das geschlachtet ward, * zu empfangen Macht und Reich||tum und Weisheit * Kraft und Ehre und Herrlichkeit und Lob||preis.“ Halleluja!

oder als Lied nach der Melodie

„Nun danket alle Gott“

Es hallte dort am Thron, die Stimme vieler Engel, * wo Älteste sich tief und ungekrönt verbeugen, * inmitten Tausender und mal Zehntausender * der vielen Engelschar: Gelobt sei unser Gott.

Gewaltig priesen sie das Opferlamm, den Heiland, * der treu war bis zum Tod, um siegreich zu erscheinen, * denn Er ist würdig,

wert, zu nehmen Reichtum, Kraft * und Weisheit, Ehre, Ruhm, Preis, Lob. Halleluja!

17. Entlassung – spricht oder singt der Liturg oder Diakon ostwärts:

Der Du über Cherubim thronst
erscheine. **A.** Erwecke Deine
Macht und komm.

18. Gebet nach der Kommunion

HErr, freudig haben wir das Fest Deiner heiligen Engel begangen und die göttlichen Mysterienspeise genossen; nun bitten wir, ihr Schutz möge uns immerfort von den Nachstellungen der Feinde befreien und gegen alles Unheil schirmen, durch Jesum Christum, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

**19. Segensformen
wie am Himmelfahrtsfest**

lein, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhest auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit – welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Annahmegebet – gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem lebenspendenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

13. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöre uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

14. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, um den Tod zu erleiden, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Du hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürsten und Gewalten. Vor Ihm fällt nieder und beugt sich die unzählbare Schar der Engel, die seinen Willen erfüllen und auf die Stimme seines Wortes hören. Durch Ihn und mit allen Mächten des Himmels loben sie Deine Majestät und beten an mit Zittern. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Heilig...

Postsanctus – vom HErrntag

15. Zusatz zum Opfergebet

– heute aber freuen wir uns in diesem unserem Lobopfer und danken Dir für alle gesegneten Dienstleistungen Deiner heiligen und auserwählten Engel, für ihren Dienst im Himmel vor Deinem Angesicht, und ihren Dienst unter den Menschen auf Erden, da sie Deinen heiligen Willen erfüllen und sich um

vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Die eucharistischen Gaben zudecken.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bring Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor: besonders bitten wir Dich an diesem Tag, da unser Heiland Jesus Christus das Gedächtnis seines wunderbaren Leidens gestiftet, und seinen Jüngern die Feier solches himmlischen Brauches zu halten befohlen hat, daß um seines Verdienstes willen,

welcher jetzt bei Dir wohnt als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesicht. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Fortsetzung mit den Gedächtnissen der regelmäßigen Eucharistie.

10. Kommunionlied

10.8.

1. **H**erzlich hat mich nach diesem Mahl verlangt * dies mit euch zu essen vor dem Leid.
2. **H**infort werde ich nicht mehr essen davon * bis im Reich des Vaters in Herrlichkeit
3. **W**ahren Frieden laße ich nun bei euch, * meinen Frieden gebe ich dieser Welt.
4. **A**ngst und Furcht im Herz hab ich – bin betrübt. * Ihr sollt nicht erschrecken, bleibt in mir!

11. Entlassung – Gelobt, geehrt sei Jesus Christus ...

12. Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passahmahles Deinem Volk befohlen hast, dasselbe mit bitteren Kräutern zu essen; verleihe uns, die wir das Gedächtnis des Opfers dessen begehren, der das wahre Passahlamm ist, solche Reue des Herzens und solches Mitgefühl mit seinen Leiden, daß wir durch Deine Gna-

de gereinigt und gestärkt werden, um in Deiner Furcht und in Heiligkeit des Wandels zu wachsen, zur Ehre Deines heiligen Namens: durch denselben Jesum Christum, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

13. Sakramentsentfernung

Nun werden das Ciborium und der Kelch des Heils, sowie die eucharistischen Gaben aus dem Tabernakel unter dem Schultervelum verborgen entfernt, wobei das Licht denselben vorausgetragen wird. Das Evangelienbuch bleibt am Altar. Die Altarleuchten werden gelöscht, und die Sakramentslampe wird heruntergezogen, währenddessen singt man

Ps. 2 Warum toßben die Heiden * und sinnen die Völlker nichtige Pläne? * ²Die Könige der Erde treten zusammen, * Machthaber verschwören sich gemeinsam wider den HErren || und seinen Gesalbten: ³„Laßt uns ihre || Ketten sprengen * und ihre || Fesseln von uns werfen!“ * ⁴Der im Himmel || thront, Er lacht; * ja || der HErren spottet ihrer.

⁵Einst aber spricht er zu ihñen im Zorn * und setzt sie in Schrekken durch seinen Grimm: * ⁶„Ich selbst habe meinen Köñig bestellt * auf meinem || heiligen Berg Sion!“

⁷So will ich den Beschluß des || HErren verkünden: * Der HErren sprach zu mir: „Mein Sohn bist Du,

heut' || hab' ich dich gezeugt. * ⁸Erbitte von mir, und ich gebe dir Völlker zum Erbe, * zu deinem Besitz || die Grenzen der Erde.

⁹Mit eisernem Stabe magst || Du sie leiten, * sie zerschlagen || wie Töpfergeschirr.“ * ¹⁰Nun denn, ihr Könige, || seid doch klug, * laßt euch warnen, || ihr Richter der Erde!

¹¹Dient dem || HErren in Furcht * und küsset || zitternd seine Füße! * ¹²Sonst zürnt er, und ihr kommt um || auf dem Weg; * denn nur wenig, so entbrennt sein Zorn. Glückliche dann alle, die ihm vertrauen!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Die Diener kehren mit schwarzen Stolen zurück, der Liturg mit schwarzem Mantel

14. Testament Jesu - Liturg

Der HErren sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Die Worte unseres HErren und Heilandes Jesu Christi, die Er am Abend vor seinem Leiden geredet hat.

Joh. 14, 6 (Ich bin...) - 21; 15, 1 - 16; 15, 20, 22 - 26; 16, 4 (Ich habe euch das nicht) - 33; sodann zum Altar 17, 1b bis Ende; daraufhin zur Gemeinde 14, 27

Dann verlassen alle die Kirche.

Der Altar wird schwarz verhüllt, die Wachskerzen entfernt, gleichfalls jeglicher Kirchenschmuck, falls vorhanden.

6. Versammlungsgebet

– falls am Sonntag, dann als letztes

Lewiger Gott, in wunderbarer Weise hast Du die Ämter der Engel und der Menschen verordnet und gesetzt; gewähre barmherzig, daß Deine heiligen Engel nach Deiner Anordnung uns auf Erden beistehen und schützen, wie sie vor Dir beständig im Himmel dienen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErren, der mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, lebt und herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Epistel – Off. 12, 7-12

8. Epistellied

Der HErren hat seinen Thron im Himmel || aufgerichtet, * und seine Königs||macht beherrscht das All. * Preist den HErren, ihr, || seine Engel, * ihr starken Helden, die ihr sein Wort vollstreckt, da ihr auf die Stimme || seines Wortes hört!

Preist den HErren, all seiñne Heerscharen, * seine Diener, die vollziehen seinen Willen! * Preist den HErren, all seine Werke, an jeglichem Ort seiner || Herrschermacht! * Preise, meiñne Seele, den HErren!

*oder als Lied nach der Melodie
"O filii et filiae"*

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Im Himmel thront der HErren und Gott * das All, die Welt umfaßt sein Reich, * drum lobt Ihn, Engel, Helden all! Halleluja!

Gedächtnistag aller Engel

Heerscharen alle lobt Ihn laut, * tut seinen Willen, dient Ihm gern; * all seine Werke, lobet Ihn! Halleluja!

Gehorcht dem Wort aus Gottes Mund * all seine Diener, führt es aus; * Du, meine Seele, lobe Ihn! Halleluja!

9. Evangelium – Mt. 18, 1-10

10. Lied des großen Einzugs - stehen

77.D

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaoth.

zur Räucherung

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

11. Gebet über den Gaben

Niemand ist würdig, zu Dir zu kommen, vor Dich hinzutreten oder Dir zu dienen, König der Herrlichkeit, wenn ihn noch fleischliche Begierden und Leidenschaften fesseln. Denn Dir zu dienen ist groß und furchterregend, selbst für die himmlischen Mächte. Du al-

Gedächtnstag aller Engel

In einer regelmäßigen Eucharistiefeier mit weißem Ornat.

1. 9fache Anrufung

HErr, Du unser ¹Fels, bei dem wir uns bergen, unsere ²Burg, unser ³Retter, unser ⁴Gott, unser ⁵Schild und sicheres ⁶Heil, unsere ⁷Feste, unsere ⁸Zuflucht, unser ⁹Helfer, der uns vor der Gewalttat rettet; zu Dir rufen wir: Gepriesen sei der † Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Uns umfängen die Wellen des Todes, uns erschrecken die Fluten des Verderbens, die Bande der Unterwelt umstricken uns, in unserer Not rufen wir zum HErrn.

A. Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Aus seinem Heiligtum hört Er unser Rufen, unser Hilfescrei dringt zu seinen Ohren, darum laßt uns beten.

2. Sündenbekenntnis – alle knien

Birg uns im Schatten Deiner Flügel, HErr, der Heerscharen Gott, damit uns die Hitze des Tages nicht schade und wir der Versuchung unterliegen. Ge-

denke gnädig unser in Deinem Reich und verbrenne alle Schuld unserer Sünden und Übertretungen, die wir vor Dir begangen haben, freiwillig oder unfreiwillig, mit Wort und Werk oder in unseren Gedanken. Laß keinen von uns an Deinen himmlischen Mysterien unwürdig teilnehmen – laß keinen krank werden an Seele, Leib und Geist, sondern vielmehr an Dir Anteil empfangen zum ewigen Leben. **A.** Amen.

3. Indikative Absolution/Responsorien

4. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Dereinst hast Du Deinem Volk Deinen Engel vorausgesandt, bist ihm selber in der Feuersäule vorangegangen und hast es in das gelobte Land gebracht; darum bitten wir Dich, gewähre uns mit Engelschutz und-geleit in Dein himmlisches Heiligtum einzuziehen, makellos und unsträflich durch Christo, unseren HErrn, zu Dir zu gelangen, um mit Dir, o Vater, zu sein, der Du mit demselben, Deinem Sohn Jesu, im Heiligen Geist ein Gott bist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Kyrie und "Ehre" mit "Halleluja!"

Vorgeweihte Eucharistie

Vormittags – im schwarzen Ornat

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Friedensgruß

wird durch den Liturgen auch dann gesprochen, wenn betreffender nicht der höheren Amtstufe angehört.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

3. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

4. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Her-

zen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. Dreimalheilig-Ruf (Trishagion)

durch den Liturgen, einen Assistenten oder einen Sänger.

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe ich dir getan, mein Volk? Womit habe ich dich beleidigt? Das sage mir. Habe ich dich doch aus Ägyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe ich dich in der Wüste geleitet. Ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr,

allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich noch mehr an dir tun, das ich nicht getan? Ich hatte dich eingesenkt als meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du mir zu trinken gegeben in meinem Durst. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohrt. **A.** Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ägypten und seine Erstgeburt habe ich geschlagen um deinetwillen; ich habe dich aus Ägypten geführt und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast mich überantwortet, daß ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast Du mich überliefert. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durchs Rote Meer geöffnet, und in der Wolken säule bin ich vor dir hergegangen: du aber hast mir meine Seite geöffnet mit dem Speer, und hast mich zu Pilatus Richthaus hingeführt. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen Dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast mich mit Ruten und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du mir zu trinken gegeben. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe ich die Könige Kanaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Zepter und dich zu großer Macht erhoben: du aber hast mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast mich mit Dornen gekrönt und ans Kreuz erhöht. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

6. Liturgischer Gruß – am Altar

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

7. Versammlungsgebet

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

Alle knien.

20. Apostolischer Segen

Der allmächtige Gott, der HErr der Herrlichkeit, der an diesem Tag Seinen Geist in feurigen Zungen auf die Gläubigen herabgesandt hat, gewähre euch das Licht Seiner Eingebung und entflamme in euch das Feuer Seiner Liebe.

Der HErr Jesus Christus, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft, mache euch Seiner Salbung teilhaftig und versiegle euch zum ewigen Leben.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne heilige euch durch und durch, nach Geist, Seele und Leib; Er gewähre euch die vielfältige Austeilung Seiner himmlischen Gaben; Er komme in Seiner Herrlichkeit auf euch herab und nehme Wohnung in euren Herzen nun und immerdar. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

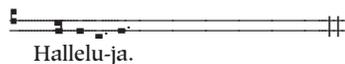
Die übrigen Segensformen wie üblich.

Anmerkung:

In der Versammlung der Diener findet am Pfingstmontag die heilige Weihe der Salböle statt.

Am Pfingstdienstag verrichten die versammelten Geistlichen des höheren Amtes die Fürbitte für die Stämme der Christenheit.

7. Dem Vater auf dem ew'gen Thron * sei wie dem auferstand'nen Sohn * und Dir, dem Tröster, Heil'gen Geist, * Lob, Preis in Ewigkeit. - Amen.



13. *Evangelium – Joh. 14, 15 - 31*

Weiter nach der Festform der hl. Eucharistie, außer:

14. *Zum Glaubensbekenntnis kann vorzugsweise das Nicänum oder Athanasianum gesprochen werden.*

15. *Zusatz zum Opfergebet*

– wie Du diese Gaben durch die Herabkunft Deines Heiligen Geistes geheiligt hast, so reinige unser Gewissen durch seine heilbringende Gegenwart und erleuchte unsere Seelen durch seine heilige Eingebung. Nimm unsere Huldigung an, wenn wir Dir diese geistlichen, im Heiligen Geiste wohlgefälligen Opfer darbringen und darin die Erfüllung Deiner Verheißung in seiner Herabkunft feiern, damit wir, mit Deiner ganzen Herde, uns seines Trostes erfreuen und mit seinem Frieden erfüllt werden.

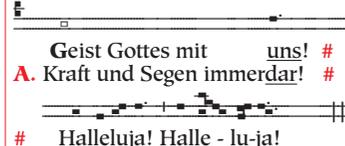
A. Wir bitten Dich, erhöhe uns.

16. *Kommunionslied*

Das || Fleisch nützt nichts * der Geist ist es, || der lebendig macht; * die Worte, die ich || zu euch rede * sind || Geist und sind auch Leben.

Das || Reich der Himmel * ist || nicht nur Speis und Trank * sondern Gerechtigkeit und Friede, * und Freude || im Heiligen Geist.

17. *Entlassung*



18. *Gebet nach der Kommunion*

für das Hochfest und die ganze Oktave

Allmächtiger Gott, Du hast durch die Sendung des Heiligen Geistes die Schatten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt, und Du läßt durch die fortdauernde Wirkung Deines lebendigmachenden Geistes Deine Kirche durch Deine Gnade wachsen und gedeihen; wir bitten Dich, laß uns alle, die wir das Fleisch und das Blut Deines lieben Sohnes genossen haben, zugleich mit der seligen Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfüllt, und mit seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit desselben Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.
A. Amen.

19. *Te Deum*

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HERR Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen - und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.
A. Amen.

8. *Epistellesung*

– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der Epistel an die Hebräer im 10. Kapitel.

Hebr. 10, 1-25

Vorgeweihte Eucharistie

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. *Epistellied*

7.7.7.7.

1. Du hast uns erlöst vom Fluch * mit dem heil'gen, teuren Blut: * mit dem Speer am Kreuz durchbohrt * Opferlamm bist, Gottes Sohn.

2. Unser Lob ist Dir geweiht, * Jesu Christe, liebster HERR, * der Du starbst am Kreuz für uns, * Herrlichkeit und Ehr' sei Dir.

10. *Evangelium*

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HERRN Jesu Christi nach Johannes im 19. Kapitel.

Joh. 19, 1-37

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HERR.

11. *Predigt – alle sitzen. Wenn der Liturg die Predigt hält, sollte er die Kasel ablegen.*

12. *Glaubensbekenntnis*

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren

Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

13. Gabenbereitung

Während des nachfolgenden Psalms, den alle kniend singen, werden die vorgeweihten Gaben geholt und für die Feier zugerüstet. (Gehüllt und ohne Licht)

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner

Gnade ||lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit er||kenn' ich wohl, * immer steht mir die || Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweist Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin in || Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die || Mutter mich empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und meinzerschlagen' Ge||bein es wird frohlocken. *

¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz er||schaff' mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * Deinen Heiligen Geist || nimm von mir nicht weg.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Gesetz||losen weisen, *

Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden - mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistel – Eph. 4, 4 - 16

12. Epistelied
mit der Anrufung des Hl. Geistes

Ich frohlocke im HErrn * und meine Seele jubelt in meinem Gott; * denn Er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet, gehüllt in den Mantel der Ge||rechtigkeit, * gleich dem Bräutigam, der sich schmückt; wie eine Braut, die sich || mit Geschmeide ziert.

Alle Ämter am Thronaltar

⁸A.

1. Komm, Heil'ger Geist, der
Leben schafft, * erfülle uns

mit Deiner Kraft; * Dein
Schöpferwort rief uns zum
Sein: * nun hauch uns Gottes
Odem ein.

2. Der Tröster, der zur Freude lenkt, * bist Gnadenpfand, den Vater schenkt: * Du, Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, * den Deinen Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, * und Finger Gottes, der uns führt, * Du öffnest uns den stummen Mund, * der Kirche machst die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, * daß Liebe unser Herz durchglüht, * und unser schwaches Fleisch und Blut * in Deiner Kraft stets Gutes tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, * schenk' Deinen Frieden allezeit; * erhalte uns auf rechter Bahn, * daß Unheil uns nicht schaden kann.

6. Laß gläubig uns den Vater seh'n, * den Sohn, und Dich den Geist versteh'n, * damit der Glaube uns durchdringt, * der nur gesunde Früchte bringt.

6. Gebet des kleinen Einzugs

Lasset uns beten.

HErr Jesu, unser himmlischer Hohenpriester, bewirke Du in der Kraft Deiner Gabe, des Allheiligen Geistes, daß unser Dienst vollkommen sei, sowohl des himmlischen Altars würdig, als auch der Kirche und Deinem ganzen Volk nützlich, zum Segen für uns alle und zum Ruhm Deines herrlichen Namens, der gepriesen sei in Ewigkeit. **A.** Amen.

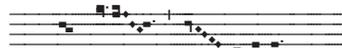
7. Kyrie - Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).
A. HErr, erbarme Dich (unser).
 Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

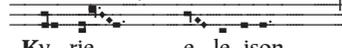
oder



Ky-ri - e, e - le-ison.
A. wiederholen.



Chri - ste, e - le-ison.



Ky - rie, e - le-ison.

8. "Gloria" - Lied des kleinen Einzugs

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich,

* wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö|nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du a||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Eh||re Gottes des Vaters.

O Heiliger Geist, Du || wohnst in uns; * Du bist || heilig, Du bist gut. * Komm und erfülle die Herzen Deiner || Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner || Liebe. - Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

10. Versammlungsgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Ausgewählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer

und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine Ge||rechtigkeit hochpreisen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird Dein Lob verkünden.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an.* ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Treue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu er stehen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen - Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

Doxologie wird nicht gesungen.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. Leitung zum HErrengebet

Lasset uns beten.

16. HErrengebet - alle knien

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille gesche-

he, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Nach einer Anbetungsstille wird die heilige Feier fortgesetzt.

17. Gebete

Liturg eröffnet den Gebetsdienst mit nachfolgendem Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, wir Erscheinen vor Deinem Angesicht und bringen Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens und den heiligen Kelch des ewigen Heils. Heute feiern wir das Andenken des teuren Opfers und Kreuzestodes dessen, der hinfert nicht mehr stirbt, sondern lebt in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet. So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuz, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädig an sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergib unsere Missetaten. **A.** Amen.

Folgende Gebete durch die Ältesten:

O allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkaufst hast mit dem teuren Blut Deines lieben Sohnes, auf daß wir ein heiliges Volk des Eigentums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß alle, die überall an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten, und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen erhalten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharrt, endlich dargestellt werden ohne Flecken und Runzeln, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unablässig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Herde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel gibst; wir bitten Dich demütig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf alle, die zu diesem Amt berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums allen erteilt werde, die dem Glauben gehorsam sind.

Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Ämtern tüchtig sind; und durch dein vierfaches Amt beaufsichtige, schütze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntnis Deiner Geheimnisse und die immerwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführt werde in Deinem Licht und nach Deinem Sinn, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volk mit Treue und Sorgfalt mitgeteilt werden. **A.** Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machst; gib Deine himmlische Gnade allen Bischöfen und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen. **A.** Amen.

das Erdantlitz mache neu.

A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Wir verehren Dich mit Herz,

beten Gottes Hoheit an,

wie im Anfang, so auch jetzt;

A. und in Ewigkeit. Amen.

1. Anrufung – alle knien
– wird durch die Pfingstlitanei ersetzt.

2. Sündenbekenntnis

Lasset uns beten. **Alle:**
Heiliger, wunderbarer Gottes Geist, Du, Flamme der Himmel und Kraft des Höchsten, banne machtvoll das Dunkel unserer Übertretungen und lösche aus alle Schuld. Die Betrübnis unserer Herzen über die begangenen Sünden und Fehlritte werde uns zum glühenden Opfer, mit welchem wir Dich ehren. So laß auch jenes Feuer der Liebe, das Christus auf der Erde anzuzünden gekommen ist, von neuem brennen, daß es widerglühe in allen Herzen - mit neuem Licht und neuer Lebenswärme - damit wir alle, die Seinen Namen tragen, ein Volk werden, würdig aller göttlichen Verheißungen.

Vollende und heilige uns, mach uns zu einer vollkommenen Gabe für unseren himmlischen Vater und kraft Deines Wesens befähige uns für das Reich der Ewigkeit. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

oder Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Amen.

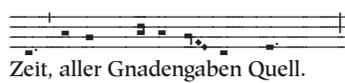
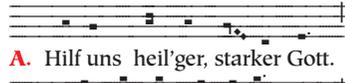
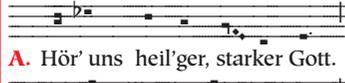
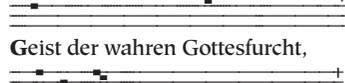
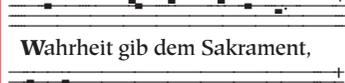
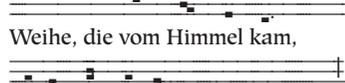
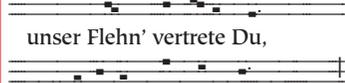
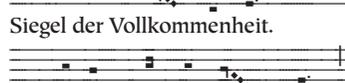
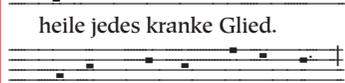
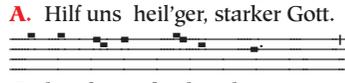
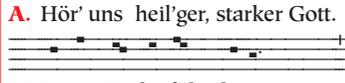
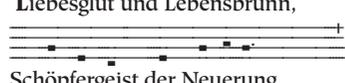
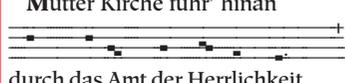
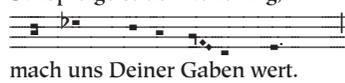
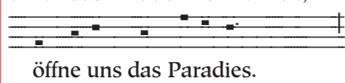
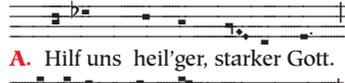
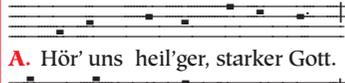
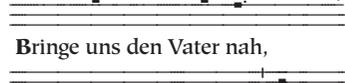
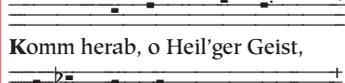
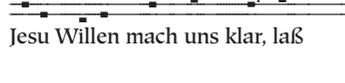
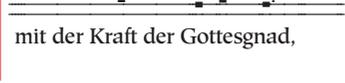
5. Versikel

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

 <p>Zeit, aller Gnadengaben Quell.</p>	 <p>uns Dich, den Geist verstehn'.</p>
<p>A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.</p> 	<p>A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.</p> 
<p>Geist der wahren Gottesfurcht,</p> 	<p>Wahrheit gib dem Sakrament,</p> 
<p>Weihe, die vom Himmel kam,</p> 	<p>unser Flehn' vertrete Du,</p> 
<p>Siegel der Vollkommenheit.</p> 	<p>heile jedes kranke Glied.</p> 
<p>A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.</p> 	<p>A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.</p> 
<p>Liebesglut und Lebensbrunn,</p> 	<p>Mutter Kirche führ' hinan</p> 
<p>Schöpfergeist der Neuerung,</p> 	<p>durch das Amt der Herrlichkeit,</p> 
<p>mach uns Deiner Gaben wert.</p> 	<p>öffne uns das Paradies.</p> 
<p>A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.</p> 	<p>A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.</p> 
<p>Bringe uns den Vater nah,</p> 	<p>Komm herab, o Heil'ger Geist,</p> 
<p>Jesu Willen mach uns klar, laß</p>	<p>mit der Kraft der Gottesgnad,</p>

HErr, unser Gott, der Du zum Dienst Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzt hast, verleihe allen, welche Dir dienen im Priestertum und Diakonats Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinn an Deinem Altar dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Herde widmen. **A.** Amen.

Barmherziger und allmächtiger Gott, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und sie Dir durch das Blut Deines teuren Sohnes erkaufst, wir bitten Dich, blicke gütig auf Deine Herde und Gemeinde, und stärke sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien in der Hoffnung, eines Herzens und Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geist. **A.** Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Herde heimgebracht werde; schau huldvoll herab auf alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gib ihnen solche

Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Mund bekennen zu ihrer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwies in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der einen Herde Jesu Christi. **A.** Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle

Kranken, lindere die Not aller Dürftigen und tröste nach Deiner Barmherzigkeit alle, die mit Herzeleid beladen sind. Auch flehen wir für das Leben, das bereits im Mutterleibe abgetötet wird - o HErr des Lebens, bewahre die ungeborenen Kinder in Deinem Schutz, und durch Deinen Geist verhindere Du, daß Kindermord und Schande die Eltern der Todesstrafe schuldig mache. **A.** Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk der Juden. Erlöse sie von ihrer Herzenshärte und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie Deinen Willen und Rat-schluß erfüllen, zu ihrem Heil und zum ewigen Leben. **A.** Amen.

O Gott und Beherrscher der Erde, der Du nicht willst, daß jemand verloren gehe, sondern das ewige Leben empfangen; wir bitten Dich, gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die

Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichem Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Amen.

Liturg schließt die Ältestengebete mit nachfolgendem ab:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von neuem vor Dich bringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt wurde; und um des Verdienstes seines an diesem Tag vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöre uns um seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

19. Kommunionssaufruf

Lasset uns beten.

Geist der Stärke und des Rats, * Geist vom Vater und vom Sohn, * Geist des Lichts der Prophetie.

A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Geist der Weisheit und der Kraft, * Jesu Zeugnis dieser Zeit, * aller Gnadengaben Quell.

A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Geist der wahren Gottesfurcht, * Weihe, die vom Himmel kam, * Siegel der Vollkommenheit.

A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Liebesglut und Lebensbrunn, * Schöpfergeist der Neuerung, * mach uns Deiner Gaben wert.

A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Bringe uns den Vater nah, * Jesu Willen mach uns klar, * laß uns

Dich, den Geist verstehn'.

A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Wahrheit gib dem Sakrament, * unser Flehn' vertrete Du, * heile jedes kranke Glied. **A.** Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Mutter Kirche führ' hinan * durch das Amt der Herrlichkeit, * öffne uns das Paradies. **A.** Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Komm herab, o Heil'ger Geist, * mit der Kraft der Gottesgnad, * das Erdantlitz mache neu. **A.** Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Wir verehren Dich mit Herz, * beten Gottes Hoheit an, * wie im Anfang, so auch jetzt. **A.** und in Ewigkeit. Amen.

oder nach einer gregorianischen Melodie

Vater, Gott, den keiner sah, Geist vom Vater und vom Sohn

Jesus, † sei uns immer nah, Geist des Lichts der Prophetie.

Geist des Lebens, unser Trost. **A.** Hilf uns heil'ger, starker Gott.

A. Hör' uns, heil'ger, starker Gott. Geist der Weisheit und der

Geist der Stärke und des Rats, Kraft, * Jesu Zeugnis dieser

Pfingsthochfest

Die Pfingstlitanei

Va - ter, Gott, den kei - ner sah, *

Je - sus, sei uns im - mer nah, *

Geist des Le - bens un - ser Trost.

A. Hör' uns, heil' - ger, Star - ker Gott.

oder

Va - ter, Gott, den kei - ner sah, *

Je - sus, sei uns im - mer nah, *

Geist des Le - bens un - ser Trost.

A. Hör' uns, heil' - ger, Star - ker Gott.

20. Kommuniionsgebet -wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvol-

len Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Die Fungierenden kommunizieren erst dann, wenn sie allen Anwesenden die hl. Kommunion gereicht haben. Alle empfangen in Stille die hl. Kommunion - ohne Spendeworte - und verlassen daraufhin die Kirche. Sakristeigebet findet danach nicht statt.

Karsamstag

Mysterium des Grabes Christi

Erweiterte gewidmete hl. Eucharistie im violetten Ornat - ohne Weihrauch, Lichter und Glaubensbekenntnis.

1. Lied zum kleinen Einzug

Wie die Hinde nach Quellwasser lechzt, * so sehnt sich meine Seele, Gott, nach Dir. * Meine Seele dürstet nach Gott, dem Lebendigen: * Wann darf ich kommen und schauen Gottes Angesicht?

Die eine Flut ruft der anderen zu - im Tosen Deiner Wasserfälle. * Ja, alle Deine Wogen und Wellen branden über mich. * Bei Tag möge der Herr seine Huld entbieten, * und bei Nacht verrichte ich Ihm ein Lied, ein Gebet zum Gott meines Lebens.

Was bist du so gebeugt, || meine Seele, * und so || unruhvoll in mir? * Harre auf Gott; denn ich werde || ihn noch preisen, * meinen || Helfer, meinen Gott.

2. Versamlungsgebet
- spricht der Liturg am Altar kniend.

O allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi in das Totenreich und durch seine Wiederauferstehung von den Toten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Seelen derer, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben, und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie Er rein ist; und daß wir samt Deiner ganzen

erlösten Kirche zur Auferstehung der Toten gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverweslichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir ähnlich gemacht werden dem verklärten Leib dessen, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Epistel – 1. Ptr. 3, 17-22

4. Epistellied

Ich hörte eine Stimme vom Himmel || zu mir sagen: * – Selig sind die Toten, die in dem HErrn || sterben von nun an. * Ja, es || spricht der Geist, * daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke || folgen ihnen nach.

Tod, wo || ist Dein Stachel? * Höl- || le, wo ist Dein Sieg? * Gott sei Dank, der uns den Sieg ge||geben hat * durch Christum || Jesum, unsern HErrn.

5. Evangelium – Mt. 27, 57-66

6. Präfation – Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen.

– Erhoben und geheiligt werde Dein großer Name in der Welt, die Du einst erneuern wirst. Du bist es, der die Toten belebt, und der sie

emporführt zum ewigen Leben. Du erbaust die Stadt Jerusalem und Du krönst Deinen Tempel. Du bist es, der den Götzendienst von der Erde entfernt und den Dienst des Himmels wieder an seine Stelle bringt. Deine Herrschaft ist erhaben, denn Du bist der Heilige. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr, Gott Sabot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Deine Macht hast Du in der alten Zeit offenbart, da Du durch Dein Schelten das Schilfmeer austrocknetest vor Deinem Volk Israel, zu seiner Errettung und zum Verderben seiner Feinde.

Wir preisen Dich für Dein Erbarmen, dessen Herrlichkeit selbst aus dem Grabe Christi, unseres Erlösers, hervorleuchtet; denn Du ließest seine Seele nicht im Reich der Schatten, und gabst nicht zu, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe. Im Tode war Er siegreich, und hat ausgezogen die Fürsten und Gewalten und sie öffentlich zur Schau getragen. Durch den Geist stieg Er zum Totenreich hinab. Er hat das Gefängnis gefangen geführt und befreit die Seelen seiner Erlösten,

8. Zusatz zum Opfergebet

– besonders gedenken wir zu dieser Zeit der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, und harren in gewisser Hoffnung, daß Er ebenso wiederkommen wird, wie Er aufgefahren ist. Und wir bitten Dich, tröste uns inzwischen mit Deinen mannigfachen Gaben, stille das Sehnen unserer Seelen mit Deiner Freude und festige uns bis auf den Tag Seiner Erscheinung. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

9. Gebet nach der Kommunion

O HErr Jesu Christe, Du hast uns für eine kleine Weile verlassen und uns die Verheißung gegeben, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst; wir bitten Dich, stärke uns durch dieses heilige Sa-

krament also, daß wir in Geduld auf Deine Erscheinung warten und als würdig erachtet werden, in Dein Reich einzugehen; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **O** HErr Jesu, Du hast uns die Verheißung gegeben, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst, auf daß wir immer mit Dir seien; verleihe uns nun eine solche Gemeinschaft mit Dir, daß unsere Seelen allezeit sich nach jenem Tag sehnen, da wir Dich in Deiner Herrlichkeit schauen werden, unsere niemals untergehende Sonne. Dir sei Herrlichkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Vor dem Segen – Doxologie

11. Die üblichen Segensformen

Sonntag nach Himmelfahrt

Alles, wie am Himmelfahrtsfest, außer:

1. Versammlungsgebet

O Gott, König der Ehren, Du hast zu dieser Zeit Deinen Sohn Jesum Christum in großem Triumph in Dein himmlisches Reich erhöht; laß uns nicht als Waisen zurück, sondern sende Deinen Heiligen Geist, uns zu trösten und zu jenem Ort zu erheben, wohin unser Heiland Christus uns vorangegangen ist, um Seiner Verdienste willen, desselben HErrn Jesus, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

3. Epistel – 1. Petr. 4, 7-11

4. Epistellied

Wenn die Frau gebiert || ist sie traurig, * weil ihre Stun||de gekommen ist. * Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an || die Bedrängnis * vor Freude darüber, daß ein Mensch zur || Welt gekommen ist.

So seid auch || ihr jetzt traurig. * Aber ich wer||de euch wiedersehen. * Da wird euer || Herz sich freuen. * Und eure Freude nimmt euch niemand || weg. – Halleluja!

5. Evangelium – Joh. 15, 26b-16, 4

6. Leitung zum HErrengebet

In der Erwartung Jesu laßt uns unser Gebet so fortsetzen, wie ER uns zu beten gelehrt hat!

7. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen. Besonders preisen wir Dich zu dieser Zeit für die glorreiche Auffahrt Christi, unseres Heilandes, zu Deiner Rechten, der nach Seiner Auferstehung sich seinen Aposteln lebendig gezeigt hat. In ihrer Gegenwart wurde ER in die Himmel aufgenommen, woher ER wiederkommen und zum zweitenmal in Herrlichkeit jenen erscheinen wird, die auf Ihn warten, zur Vollendung ihres Glaubens und zur ewigen Seligkeit. Und darum: Preist ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm und preist seinen Namen. **A.** Heilig..

damit sie nicht für immer von den Schmerzen des Todes gehalten würden, damit wir vollendet werden und damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Ihm, Christo, unserem HErrn.

A. Amen.

7. Opfergebet

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; besonders gedenken wir in diesem unserem Dankopfer Deiner Barmherzigkeit gegen uns; denn Du hast gelöst die Schmerzen des Todes und hast befreit die Seele Deines Christus, daß sie nicht vom Tod gehalten werde. Du hast Ihn durch die Pforten des Grabes geführt und Ihn wiedergebracht durch das Blut des ewigen Bundes. Deshalb flehen wir Dich an, um des teuren Blutes Deines Sohnes willen, bewahre Du, o HErr, die Leiber und die Seelen Deiner Heiligen bis

zur Auferstehung der Gerechten, und uns verleihe Du, o Vater, daß wir in Deinem Frieden bleiben und in der Hoffnung auf Deine Gnade. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

8. Kommunionlied

Lobsingt dem HErrn, ihr || seine Frommen, * und preist || seinen heil'gen Namen! * Kehrt Weinen am || Abend ein, * so || folgt am Morgen Jubel.

Darum freut || sich mein Herz * und || jubelt mein Gemüt; * auch mein Leib kann || sorglos ruhn. * Denn Du läßt mein Leben nicht im Totenreich, und läßt Deinen Heiligen nicht || die Verwesung schauen.

9. Gebet nach der hl. Kommunion

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns durch die Teilnahme an Deinem heiligen Sakrament solche Gnade des Beharrens, daß wir das Wort Deiner Geduld treulich behalten bis ans Ende, und durch Dein Erbarmen bewahrt werden vor jener Stunde der Versuchung, welche kommen wird über den ganzen Erdkreis; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren siegreichen HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Osterhochfest

Feier der Auferstehung Jesu Christi

1. Anrufung

Keine Kyrierufe beim kleinen Einzug



Heiliger, starker Gott von Ewig-

keit, Du, Sieger über den Tod

und unser Heiland, erbarme

Dich.

A. Kyrie, e- le - i- son.
oder HErr, erbarme Dich.

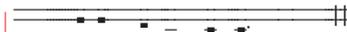


Chri - ste Jesu, unser HErr,

im Licht Deiner Auferstehung

und Deines Lebens, erbarme

Dich.



A. Christe, e- le - i- son.
oder --- , erbarme Dich.



Allherrscher, komme bald



und erbarme Dich.



A. Kyrie, e- le - i- son.
oder HErr, erbarme Dich.

Heiliger, † starker Gott von
 Ewigkeit, Du, Sieger über den
 Tod und unser Heiland, erbarme
 Dich. **A.** Kyrie, eleison. **oder** HErr,
 erbarme Dich.

Christe Jesu, unser HErr, im
 Licht Deiner Auferstehung und
 Deines Lebens, erbarme Dich.

A. Christe, eleison. **oder** Christe, er-
 barme Dich.

Allherrscher, komme bald und
 Erbarme Dich. **A.** Kyrie, elei-
 son. **oder** HErr, erbarme Dich.

11. Zusatz zum Opfergebet

– besonders feiern wir heute die glorreiche Himmelfahrt Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, und harren in gewisser Hoffnung, daß Er ebenso wiederkommen wird, wie Er aufgefahren ist. Und wir bitten Dich, tröste uns inzwischen mit Deinen mannigfachen Gaben, stille das Sehnen unserer Seelen mit Deiner Freude und festige uns bis auf den Tag Seiner Erscheinung. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

12. Kommunionsslied

Im Hause meines Vaters sind viele || Wohnungen; * Ich gehe, um euch eine || Stätte zu bereiten. * Ich komme wieder und werde euch || zu mir nehmen, * damit auch || ihr dort seid, wo ich bin.

Ich werde euch nicht als Waisen || zurücklassen, * ich will zu euch kommen || und euch wiedersehen; * euer Herz || wird sich freuen * und eure Freude || wird euch niemand nehmen.

13. Gebet nach der Kommunion

O HErr Jesu Christe, Du hast uns für eine kleine Weile verlassen und uns die Verheißung gegeben, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst; wir bitten Dich, stärke uns durch dieses heilige Sakrament also, daß wir in Geduld auf Deine Erscheinung warten und

als würdig erachtet werden, in Dein Reich einzugehen; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Vor dem Segen Lied od. Doxologie

Preis sei Dir, himm||licher Herrscher, * Ruhm || Dir, HErr Jesu Christe. * Du bist nun König, bleibst jedoch || unser Arzt * und || Licht für unsre Seelen.

15. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allherrschende Gott, der Christus zu Seiner Rechten erhöht und euch den Zugang zum Leben erschlossen hat, gewähre euch die Fülle Seines Segens.

Vor den Augen Seiner Jünger wurde Christus zum Himmel erhoben; derselbe Jesus sei euch ein gnädiger Richter, wenn ER wiederkommt.

Christus thront in der Herrlichkeit des Vaters und bleibt dennoch inmitten Seiner Kirche; ER sende euch Seinen Heiligen Geist und den Trost Seiner Gegenwart. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. Der bischöfliche Segen wie an Ostern

Starke, der Held! Der || HErr, der Held im Kampf!

Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur|alten Pforten, * daß der König der||Herrlichkeit eintrete! * ¹⁰„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HErr Sabaoth, er ist der König der Herrlichkeit! – Halleluja!

oder Es sprach der HErr zu || meinem HErrn: * „Setze || Dich zu meiner Rechten, * bis ich || Deine Feinde * zum Schemel || Deiner Füße mache!“

Dein machtvolleres Zepter streckt der HErr vom || Sion aus. * Herrsche in||mitten Deiner Feinde! * Dein Volk ist voll Ergebenheit am Tag || Deiner Macht; * auf heiligen Bergen wird vom Mutterschoß an Dir zuteil der Tau Deiner Morgenröte || Jugend. – Halleluja!

7. Evangelium – Mk. 16, 14-20

Nach den Worten "...und setzte sich zur Rechten Gottes..." *wird die Osterkerze ausgelöscht und die Verkündigung am Altar fortgesetzt!*

8. Gebet über den Gaben

HErr und Gott, nimm die Gebete und Opfergaben Deiner Gläubigen an. Laß uns diese Feier mit ganzer Hingabe begehen, damit wir einst das Leben in der Herrlichkeit des Himmels erlangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren HErrn. **A.** Amen.

9. Leitung zum HErrengebete

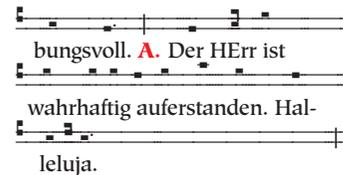
Beten wir nun getreu seiner Wei-sung, der uns in die Himmel voran-gegangen ist!

10. Präfation – Danksagung

WÜrdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Alles hast Du erschaffen, denn Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Besonders preisen wir Dich heute für die glorreiche Auffahrt Christi, unseres Heilandes, zu Deiner Rechten, der nach Seiner Auferstehung sich seinen Aposteln lebendig gezeigt hat. In ihrer Gegenwart wurde ER in die Himmel aufgenommen, wo ER wiederkommen und zum zweitenmal in Herrlichkeit jenen erscheinen wird, die auf Ihn warten, zur Vollendung ihres Glaubens und zur ewigen Seligkeit. Und darum - mit Engeln loben wir Deine Herrlichkeit, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen.

2. Verehrungsrufe – anstatt Kyrierufe

Wir, Zeugen Deiner Auferstehung, HErr Jesu, beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warst; wir loben und preisen Dich, der Du von den Toten auferstanden bist - denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens und Sieges gedenken wir hinge-



Kommt herzu, ihr alle Mitgläubigen, und laßt uns gemeinsam vor Ihm niederfallen, vor dem Auferstandenen, durch dessen Sieg große Freude für alle Welt entstanden ist. Darum preisen wir Dich, o HErr, und feiern Deine Auferstehung - denn Du hast für uns das Kreuz erduldet und der Tod wurde verwandelt in den Sieg. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Obwohl begraben mit dem Leib, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich erhobst Du Dich aus dem Grab empor, o Christe, unser Gott, und hast die Auferstehung und das neue Le-

ben allen Gefallenen gebracht - denn in allen Deinen Erscheinungen sprachst Du Deinen Frieden zu. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

3. "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

4. Versamlungsgebet

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Epistel – Kol. 3, 1-7

6. Epistellied

i. Lied

Jauchzt, ihr Himmel, denn der HErr || hat gehandelt! * Frohlockt, || ihr Tiefen der Erde! * Ihr Berge, brecht in || Jubel aus, * du Wald und ihr || Bäume all darin.

Der HErr || war mein Helfer * und die Schande be||deckte nicht mein Haupt. * Nahe ist, der mir zum || Recht verhilft! * Mein Helfer ist mein || Gott! Halleluja.

ii. Folgelied (Ostersequenz)

modern

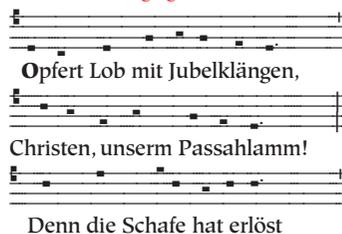
Opfert Lob mit Jubelklängen, -
Halleluja! * Christen, unserm
Passahlamm! - Halleluja! * Denn
die Schafe hat erlöst - Halleluja! *
Jesus, das makellose Lamm. - Hal-
lujaja!

2. **W**undersam voll Angst und Not -
Halleluja! * stritt das Leben mit
dem Tod; - Halleluja! * Fürst des
Lebens starb für uns, - Halleluja! *
Sühne brachte er für uns. - Hallelu-
ja!

3. **O** Maria Magdalena - Halleluja!
* sprich, was sahen deine Augen: -
Halleluja! * - Leere Grabstatt sah
ich dort, - Halleluja! * und als Zeu-
gen einen Engel. - Halleluja!

4. **W**ahrlich Christus ist erstanden,
- Halleluja! * Jesu Sieg bezwang die
Hölle. - Halleluja! * Sieger, König,
Herrscher, Du, - Halleluja! * komm
bald gnädig! Amen - HErr. - Halle-
luja.

oder gregorianisch



Opfert Lob mit Jubelklängen,
Christen, unserm Passahlamm!
Denn die Schafe hat erlöst

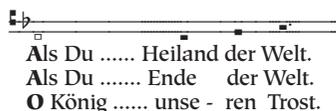


Jesus, makelloses Lamm. * Die
Sühne brachte Er für uns Gott
dar. * Wundersam voll Angst
und Not * stritt das Leben mit
dem Tod; * des Lebens Fürst,
der starb, * Herrschaft erwarb.
Maria Magdalena * bekundete,
was sie sah: - Grabstatt Christi,
des Lebendigen, * und den
Glanz Jesu, des Auferstande-
nen, * als Zeugen einen Engel,
die Tücher, das leere Grab.

Himmelfahrtsfest

Feier der Inthronisation Jesu Christi

1. Anrufung - stehend



Als Du Heiland der Welt.
Als Du Ende der Welt.
O König unse - ren Trost.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

zuletzt A. Halleluja! Ehre sei Dir,
o Christe.

Als Du die Herzen Deiner Jünger
durch die Verheißung des Heiligen
Geistes erquickt und ihre Seelen
mit Deinem Frieden gestärkt hat-
test, wurdest Du in die Herrlichkeit
aufgenommen, o Christe, unser
Erlöser; denn Du bist der Sohn
Gottes, der Heiland der Welt.
A. Ehre sei Dir, o Christe.

Als Du unsere Erlösung vollbracht,
und was im Himmel und auf Erden
ist, eins gemacht hattest, wurdest
Du in die Herrlichkeit aufgenom-
men, o Christe, unser Gott. In die-
ser Herrlichkeit bleibst Du unwan-
delbar, und verkündest allen, die
Dich lieben; Siehe, ich bin bei euch
alle Tage, bis an das Ende der Welt.
A. Ehre sei Dir, o Christe.

O König der Ehren, HErr Sabaot,
der Du im Triumph über die Him-
mel emporgestiegen; wir bitten
Dich, laß uns nicht als Waisen
zurück, sondern sende auf uns her-
ab die Verheißung des Vaters, den
Geist der Wahrheit, unseren Trost.
A. Halleluja. Ehre sei Dir, o Chri-
ste.

2. Friedenslitanei als Bußakt

3. "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

4. Versammlungsgebet

Allmächtiger Gott, wir bitten
Dich, verleihe uns, daß, wie
wir glauben, daß Dein eingebore-
ner Sohn Jesus Christus, unser Er-
löser, in die Himmel emporgestie-
gen ist, wir uns auch mit Herz und
Sinn dorthin erheben und allezeit
bei Ihm wohnen, wo Er lebt und
herrscht mir Dir, Vater, in der Ein-
heit des Heiligen Geistes, ein Gott,
in Ewigkeit. A. Amen.

5. Epistel - Apg. 1, 1-11

6. Epistellied

Erhebt eure Häupter, ihr Tore, er-
hebt euch, ihr uralten Pforten, *
daß der König der Herrlichkeit ein-
trete! * "Wer ist denn der König der
Herrlichkeit?" * Der HErr, der

9. Leitung zum HErrengebete

Und nun erhebt eure Hände zum Heiligtum und ruft Gott an, unseren Vater:

10. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten, die Ruhmes-taten des HErrn und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen,

ja allen die ihn fürchten. Auch spendet der HErr den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.

Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HErrn in heil'gem Schmuck! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

11. Zusatz zum Opfergebet

– wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, welche zu dieser Zeit geschah, und bitten Dich, erfülle uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Alle übrigen Zusätze, wie am Ostertag, lediglich soll statt Te Deum die kleine Doxologie gesungen werden.

Meine Hoffnung, Jesus, aufer-
stand, * führt seine voran zum
Galiläerland. * Wahrlich, Chri-
stus ist erstanden, * und der
Tod ist besiegt. * Du, Sieger,
König, HErr, * hab Erbarmen.
Amen. Halleluja.

7. Evangelium – Joh. 20, 1-10**8. Glaubensbekenntnis – das Athanasianum (in der Oktave Nicänum)**

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube – daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr. Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen – es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

mit Zittern. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Heilig...

1. Zusatz zum Opfergebet

– wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, welche zu dieser Zeit ge-

schah, und bitten Dich, erfülle uns und alle unsere in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Alle übrigen Zusätze, wie am Ostertag, lediglich soll statt Te Deum die kleine Doxologie gesungen werden.

Weißer Sonntag

1. Anrufung

Wir preisen Dich, Vater, HErr und himmlischer König, unser Gott, durch Jesum † Christum, Deinen heiligen und machtvollen Sohn, den Auferstandenen, und rühmen Dich immerdar. **A.** Amen.

2. Friedensgruß des höheren Amtes

Der auferstandene HErr Jesus Christus schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

3. "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

4. Versammlungsgebet – nach dem Ostergebet:

Allmächtiger Vater, der Du Deinen einigen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegen, und Ihn um unserer Rechtfertigung willen wieder auferweckt hast; verleihe, daß wir uns von dem Sauerteig der Schalkheit und der Bosheit so reinigen, daß wir Dir in der Wahrheit und in Reinheit des

Lebens allezeit dienen; durch die Verdienste desselben Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Epistel – 1. Joh. 5, 4-12

6. Epistellied

HErr, Du hast mich erforscht und kennst mich. * meine Gedanken || durchschaust Du von ferne. * Stiege ich zum Himmel empor, so || bist Du dort; * lagerte ich mich in der Unterwelt, || so bist Du zugegen.

Wie schwierig sind für mich Deine Gedankenspiele, Gott, * wie gewaltig || in ihrer Gesamtzahl! * Wolte ich sie zählen, es wären mehr als || die Sandkörner; * würde ich abschließen, ich wäre noch immer bei || Dir. Halleluja.

7. Evangelium – Joh. 20, 19-29

8. Gabenbereitung wie an Ostern

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o lieblicher Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HErren und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Deprekative Absolutionsform

4. Ohne Kyrie nur die große Doxologie "Ehre sei Gott" mit "Halleluja!"

5. Versammlungsgebete

5.1. Ostergebet

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErren **A.** Amen.

5.2. Tagesgebet

Wie Du, HErren Jesu, auf dem Weg nach Emmaus Deinen Jüngern begegnet bist, um sie zu stärken und im Glauben zu erbau-

en, bitten wir Dich, komme unseren in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen zuvor und stärke sie, damit wir alle in Dir geeint die reiche Frucht Deiner Erstlingschaft bringen, der Du mit dem Vater im Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Epistel – Apg. 10, 34-41

7. Epistellied

Halleluja! * Brann|te nicht unser Herz, * als der HErren mit uns am || Wege sprach * und uns den Sinn der Schrift erschloß. Halleluja.

8. Evangelium – Lk. 24, 13-35

9. Gabenbereitung wie an Ostern

10. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, um den Tod zu erleiden, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Denn zu dieser Zeit hast Du unseren großen Hirten von den Toten auferweckt und hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürsten und Gewalten. Vor Ihm fällt nieder und beugt sich die unzählbare Schar der Engel, die seinen Willen erfüllen und auf die Stimme seines Wortes hören. Durch Ihn und mit allen Mächten des Himmels loben sie Deine Majestät und beten an

9. Lied des großen Einzugs - stehen

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaoth.

zur Räucherung

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

10. Gebet über den Gaben

Halleluja!
Du allein, HErren, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhest auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem auferstandenen Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Annahmegebet

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem Heiligen lebenspendenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

12. Altarräucherung

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, o HErren, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöhe uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

13. Präfation - Danksagung

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. – Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Wir preisen Dich, HErren, wir preisen Dich! Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten. Was wir gehört und vernommen, was

unsre Väter erzählten, das wollen wir nicht ihren Söhnen verschweigen; für das kommende Geschlecht erzählen wir es: die Ruhmestaten des HErren und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte. Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engelaßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten; es wohnt Herrlichkeit wieder in unsrem Lande. Huld und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Heil treffen sich. Treue sprießt aus der Erde hervor, Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der HErr den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit schreitet vor ihm her und Heil auf der Spur seiner Schritte. Entbietet dem HErren, ihr Völkerstämme, entbietet Ihm Ehre und Macht! Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HErren in heil'gem Schmuck, zittert vor ihm, alle Welt! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

14. Zusatz zum Opfergebet

– wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErren Jesu Christi, welche an diesem Tag geschah, und bitten Dich, erfülle uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.
A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

15. Kommunionlied

Das Brot, || das wir brechen, * es ist die Gemein||schaft des Leibes Christi; * der Kelch, || den wir segnen * es ist die Gemein||schaft des Blutes Christi.

Denn Christus, unser Passahlamm, ist für || uns geopfert; * so || laßt uns das Fest feiern, * nicht im alten || Sauerteig, * sondern im Süßteig der || Lauterkeit und Wahrheit.

16. Entlassung

Christus ist erstanden! Halleluja! Halleluja! **A.** Wahrhaft auferstanden! Halleluja! Halleluja!

17. Gebet nach der Kommunion

Jesu Christe, HErr, wir bitten Dich, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich überwinden, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tag auferweckt werden durch Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Te Deum

19. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum von den Toten erweckt hat, führe euch aus dem Tod

der Sünde in das neue Leben der Unschuld.

Der HErr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, der an diesem Tag (in der Osteroktave: zu dieser Zeit) wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist, erleuchte eure Herzen mit der Klarheit seines Wesens.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, lasse euer geistliches Leben wachsen und gedeihen. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. Der bischöfliche Segen des Engels

Der Gott des Friedens, der den großen Hirten der Schafe kraft des Blutes eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, den HErren Jesus, ER rüste euch aus in allem Guten. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

Ostermontag

Gewidmete Eucharistie für die Diaspora

1. Anrufung

Gerühmt und gepriesen sei der auferstandene HErr, Jesus † Christus, und gelobt sein himmlisches und ewiges Reich, welches noch kommt und da ist – heute und allezeit, und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – alle stehen

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Kyrie, eleison.
oder **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des

Lebens, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Hilfe und Schutz für unsere in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen und Geschwister, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Kyrie, eleison.